

PKF WULF & PARTNER

Wirtschaftsprüfer. Steuerberater.

Prüfungsbericht

**Jahresabschluss zum 31.12.2018  
und Lagebericht**

ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH  
Langen

# Inhaltsverzeichnis

## Hauptteil

	Seite
<b>A. Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundsätzliche Feststellungen</b>	<b>2</b>
Stellungnahme zur Beurteilung der Lage des Unternehmens durch die gesetzlichen Vertreter	2
<b>C. Rechtliche Verhältnisse</b>	<b>7</b>
I. Tabellarische Übersicht	7
II. Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr	23
<b>D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>24</b>
I. Gegenstand der Prüfung	24
II. Art und Umfang der Prüfung	24
III. Prüfungsansatz	25
IV. Prüfungsinhalte und -schwerpunkte	26
V. Angaben der gesetzlichen Vertreter	27
<b>E. Analyse des Jahresabschlusses</b>	<b>28</b>
I. Wirtschaftliche Verhältnisse	28
II. Ertragslage	31
III. Vermögens- und Finanzlage	34
<b>F. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung</b>	<b>40</b>
I. Vorjahresabschluss	40
II. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	40
III. Jahresabschluss	41
IV. Gesamtaussage zu Jahresabschluss und Lagebericht	42
<b>G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>48</b>

## Erläuterungsteil

	Seite
I. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz zum 31.12.2018	53
II. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2018	74

## Anlagen

<b>Bilanz zum 31.12.2018</b>	<b>Anlage 1</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018</b>	<b>Anlage 2</b>
<b>Anhang für das Geschäftsjahr 2018</b>	<b>Anlage 3</b>
<b>Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018</b>	<b>Anlage 4</b>
<b>Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018</b>	<b>Anlage 5</b>
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>Anlage 6</b>
<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>Anlage 7</b>

## Abkürzungsverzeichnis

---

Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen	<b>Cleantech KG I</b>
Zweite Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen	<b>Cleantech KG II</b>
Dritte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen	<b>Cleantech KG III</b>
Vierte Cleantech Infrastruktur GmbH, Langen	<b>Cleantech GmbH IV</b>
Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen	<b>Cleantech KG V</b>
Negros Island Solar Power, Inc., La Carlota City (Philippinen)	<b>ISLASOL</b>
North Negros Biopower, Inc., Manapla (Philippinen)	<b>North Negros BioPower</b>
Bezeichnung für die Infrastrukturgesellschaften im Portfolio der ThomasLloyd-Gruppe (z. B. San Carlos Biopower)	<b>Projektgesellschaften</b>
San Carlos Biopower, Inc., San Carlos City (Philippinen)	<b>San Carlos BioPower</b>
Solar Arise India Projects Private Limited, Gurgaon (Indien)	<b>Solar Arise India</b>
South Negros Biopower, Inc., La Carlota City (Philippinen)	<b>South Negros BioPower</b>
ThomasLloyd CTI Asia Holdings Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	<b>ThomasLloyd CTI Asia</b>
ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag (Tschechische Republik)	<b>ThomasLloyd CTI (CZ)</b>

---

ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG, Vaduz (Liechtenstein)	<b>ThomasLloyd CTI (FL)</b>
ThomasLloyd CTI Philippines Holdings, Inc., Makati City (Philippinen)	<b>ThomasLloyd CTI Philippines Holdings</b>
ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen	<b>ThomasLloyd CTI Holding oder die Gesellschaft</b>
ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen	<b>ThomasLloyd CTI Asia Holding</b>
ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich (Schweiz)	<b>ThomasLloyd GAM (CH)</b>
ThomasLloyd Global Asset Management (Americas) LLC, Pleasantville (USA)	<b>ThomasLloyd GAM (USA)</b>
ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV, Luxemburg (Luxemburg)	<b>ThomasLloyd CTIF SICAV</b>
ThomasLloyd SICAV - Sustainable Infrastructure Income Fund, Luxemburg (Luxemburg)	<b>ThomasLloyd SICAV-SIIF</b>
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	<b>IDW</b>
Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	<b>IDW PS</b>
International Financial Reporting Standards	<b>IFRS</b>
Alternativer Investmentfonds	<b>AIF</b>
Assets under Management	<b>AuM</b>

## Hauptteil

### A. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

---

**ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen,**  
(im Folgenden auch "Gesellschaft" oder "ThomasLloyd CTI Holding" genannt)

---

erteilte uns den Auftrag, den

---

#### **Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht**

---

unter Einschluss der Buchführung gemäß §§ 316 ff HGB zu prüfen und über das Ergebnis unserer Prüfung zu berichten. Die Gesellschaft hat einen Lagebericht erstellt, obwohl sie hierzu gesetzlich nicht verpflichtet ist.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31.12.2018 die Merkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a Abs. 1 HGB und ist somit nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB grundsätzlich nicht prüfungspflichtig. Gleichwohl ergibt sich die Verpflichtung zu freiwilligen Prüfung aus gesellschaftsvertraglichen Regelungen. Der Umfang der Berichterstattung lehnt sich an die handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften an. Der vorliegende Bericht ist an die geprüfte Gesellschaft gerichtet.

Der Gegenstand, die Art und der Umfang der Prüfung, die wir unserem Auftrag zugrunde gelegt haben, sind in Abschnitt D. dargestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Die Durchführung der Prüfung erfolgte unter Beachtung der durch das IDW vorgegebenen Grundsätze.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstellt wurde.

Für die Ausführung dieses Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen von PKF WULF & PARTNER Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft vom 1. August 2017 vereinbart.

Dieser Prüfungsbericht wurde zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

### **Stellungnahme zur Beurteilung der Lage des Unternehmens durch die gesetzlichen Vertreter**

#### **1. Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der künftigen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter unter Berücksichtigung des Lageberichts**

Die gesetzlichen Vertreter haben den als Anlage 5 beigefügten Lagebericht vorgelegt. Zunächst heben wir diejenigen Angaben und Annahmen der gesetzlichen Vertreter hervor, die wir für die Beurteilung der Lage als wesentlich erachten.

##### **a. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Als wesentlich erachten wir folgende Angaben und Annahmen:

---

Das Tempo des wirtschaftlichen, demografischen und städtischen Wachstums stellt enorme Anforderungen an die physische Infrastruktur, nicht zuletzt in Bezug auf saubere erneuerbare Energien. Im Rahmen des Pariser Übereinkommens verpflichteten sich alle Staaten zu einem erheblichen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Diese bestehenden Selbstverpflichtungen sollen 2020 auf den Prüfstand genommen werden. Nachhaltiges Wachstum erfordert nachhaltige Energien.

---

---

Die globale Kapazität für erneuerbare Energien ist 2018 um 171 GW gestiegen, im Vorjahr waren es noch 106 GW. Dabei entfielen 84% dieses Anstiegs auf Solar- und Windenergie, wobei allein die Solarenergie um 94 GW zulegte. 61% aller neuen Anlagen für erneuerbare Energien im Jahr 2018 befanden sich in Asien.

---

Auch im Jahr 2018 wurden weiterhin hunderte von Milliarden Dollar in erneuerbare Energien und in die Energiewende weg von den fossilen Brennstoffen investiert. Weltweit beliefen sich die Investitionen in erneuerbare Energien im Jahr 2018 auf 272,9 Milliarden Dollar und übertrafen damit bei weitem die Investitionen, die in die Erzeugung aus neuen fossilen Energieträger flossen.

---

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft entspricht den mittel- bis langfristigen Erwartungen der Geschäftsführung. Das Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung in Höhe von EUR 9,06 Mio. stellte sich im Geschäftsjahr erwartungsgemäß dar, da in diesem eine anteilige Ertragsrealisierung von EUR 22,01 Mio. enthalten ist. Wertsteigerungen einzelner Investments über die Anschaffungskosten hinaus sind nach handelsrechtlichen Grundsätzen nicht darstellbar. Aus diesem Grund hat sich die Geschäftsführung dazu entschieden, zusätzlich einen Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (kurz: IFRS) zu erstellen und prüfen zu lassen. Über die nach IFRS Bewertungsgrundsätzen angesetzten Werte hinaus besteht unter Berücksichtigung eines Fair-Market-Value-Ansatzes ein zusätzliches Aufwertungspotential in Höhe von EUR 87,8 Mio. Das Aufwertungspotenzial versteht sich als zusätzliches Ertragspotenzial vor Berücksichtigung von etwaiger Management und Performance Fee.

---

Wesentliche Vermögenspositionen stellen unverändert die Anteile an dem ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund sowie dem ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV dar. Bezüglich der Bewertung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile am ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund wurde mit dem Net-Asset-Value des Vorjahres ein niedrigerer Wertansatz beibehalten als der zum Bilanzstichtag vom Teilfonds selbst veröffentlichte Net-Asset-Value vom 31.12.2018. Bei einer rein stichtagsbezogenen Betrachtung wäre eine um EUR 5,28 Mio. höhere Bewertung möglich gewesen. Insoweit sind zum Stichtag stille Reserven vorhanden.

---



---

Die sechs Biomasse- und Solarprojekte auf den Philippinen sind unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene mit einem Fair-Market-Value in Höhe von EUR 317,39 Mio. bewertet. Der Teilfonds ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund selbst hat, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen für Publikums-AIFs in Luxemburg, eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem niedrigeren Wertansatz geführt hat. Die maßgeblichen Bewertungsunterschiede der Biomasseprojekte San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower resultieren ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in den Bereichen Small Stock Premium und Specific Equity Alpha bei der Berechnung des WACC. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt für die Einzelprojekte 1,35%, 1,75% und 2,18%, d.h. durchschnittlich 1,76% für das Biomassekraftwerksportfolio.

---

Die vier Solarprojekte in Indien sind unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene mit einem Fair-Market-Value in Höhe von EUR 33,82 Mio. bewertet. Der Fonds ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV selbst hat, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen für Publikums-AIFs in Luxemburg, eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem niedrigeren Wertansatz geführt hat. Die maßgeblichen Bewertungsunterschiede resultieren ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in den Bereichen Equity Risk Premium und Small Stock Premium bei der Berechnung des WACC der Solarprojekte Telangana I, Telangana II, Maharashtra I und Karnataka I. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt 2,21% für das Solarkraftwerksportfolio.

---

Darüber hinaus tätigte die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH zusätzliche Direktinvestments über die ThomasLloyd CTI Asia Holdings Pte. Ltd., Singapur, so dass Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens mit insgesamt EUR 115,21 Mio. (2017: EUR 25,5 Mio.) weitere wesentliche Posten darstellen.

---

Eine weitere wesentliche Aktivposition stellen die Ausleihungen an die Tochtergesellschaft ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding Asia Holding GmbH mit EUR 160,95 Mio. (2017: Forderungen gegen die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH mit EUR 129,52 Mio.) dar. Die Forderung stammt aus dem Verkauf einer Beteiligung. Die Forderung ist durch die übertragenen Beteiligungen besichert.

---

---

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Verrechnungsforderung gegen die ThomasLloyd GAM (CH) von € 15,7 Mio. (2017: EUR 22,6 Mio.). Aufgrund des bestehenden Vertrags über Risikomanagementdienstleistungen sowie Asset Allocation Beratungs- und Dienstleistungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der ThomasLloyd GAM (CH) erhält diese von der Gesellschaft eine fixe Vergütung für Risikomanagement und eine erfolgsabhängige Vergütung für Asset Allocation. Während der Kapitalakquisephase der Gesellschaft wird eine Prognoserechnung erstellt, mit der unter Berücksichtigung der geplanten Netto-Neumittelzuflüsse der Periode sowie der prognostizierten Wertsteigerung des Portfolios die voraussichtliche Höhe der Assets under Management zum 31.12. eines jeden Jahres und der jährlich zu erwartende Gewinn definiert wird. Die Vergütung wird zunächst anhand der prognostizierten Assets under Management und des zu erwartenden Gewinns berechnet und zur Zahlung fällig.

---

Auf der Passivseite erhöhte sich das Kapital der stillen Gesellschafter von EUR 216,51 Mio. auf EUR 303,04 Mio. Im Geschäftsjahr wurde zudem die Emission von Anleihen erhöht. Zum Bilanzstichtag waren EUR 26,15 Mio. (2017: EUR 3,21 Mio.) Wandelanleihen und EUR 40,60 Mio. (2017: EUR 41,21 Mio.) Anleihen gezeichnet und eingezahlt.

---

Das Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung verringerte sich von EUR 25,79 Mio. in 2017 auf EUR 9,06 Mio. in 2018.

---

Die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf einer Beteiligung sowie aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen / -verbindlichkeiten entstanden, verringerten sich deutlich von EUR 67,12 Mio. in 2017 auf EUR 23,17 Mio. Wesentlicher Aufwandsposten war die Management Fee (EUR 5,84 Mio.), so dass sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 11,27 Mio. (2017: EUR 12,0 Mio.) ergeben.

---

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -29,33 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR -2,84 Mio.

---

## **b. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Bei der Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft, wie sie sich aus dem aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht ergibt, verbleiben Beurteilungsspielräume. Folgende Annahmen sind für die Entwicklung der Gesellschaft von Bedeutung:

---

Die Entwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH hängt maßgeblich vom Erfolg der eingegangenen Investitionen ab. Dabei spielt neben dem Akquisitionserfolg bei Neuprojekten nach deren Realisierung der Betrieb der Projekte und/oder der Verkauf der Projekte eine wesentliche Rolle.

---

Nachhaltige Chancen für die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ergeben sich vor allem aus den geschilderten langfristigen Trends, die zeigen, dass der Energiebedarf vor allem in den Schwellenländern Asiens weiter erheblich wächst.

---

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten zehn Monaten des neuen Jahres bestätigt sich die Einschätzung im Hinblick auf eine planmäßige weitere Entwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH. Der kurz- und mittelfristige Geschäftsverlauf hängt im Wesentlichen von der Entwicklung des Portfolios sowie der Realisierung einzelner Projekte ab. Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Gesellschaft bei anteiliger Realisierung der zukünftigen Beteiligungs-/Finanzierungsgewinne mit einem positiven Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung.

---

## **2. Stellungnahme des Abschlussprüfers**

Unsere Stellungnahme zur Beurteilung der Lage des Unternehmens haben wir auf der Grundlage der Unterlagen getroffen, die unmittelbar Prüfungsgegenstand (§ 317 HGB) waren. Bei der Prüfung haben wir neben der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht insbesondere Unterlagen des internen Rechnungswesens und Verträge herangezogen. Dabei haben wir keine eigenen Prognoserechnungen aufgestellt, sondern lediglich die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen kritisch gewürdigt.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist nach unseren Feststellungen plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet wäre.

## C. Rechtliche Verhältnisse

### I. Tabellarische Übersicht

---

<b>Firma:</b>	ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH
<b>Rechtsform:</b>	Die Gesellschaft ist eine Kapitalgesellschaft.
<b>Sitz:</b>	Langen
<b>Gegenstand des Unternehmens:</b>	Auf dem Gebiet Cleantech der An- und Verkauf, die Planung, Errichtung und der Betrieb sowie die Vermietung und Verpachtung von technischen Anlagen und Projekten, die Finanzierung und Verwertung von Patenten und Lizenzen, die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen und deren Leitung und Führung. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Grundstücken sowie die Projektierung, Planung und Durchführung der Bebauung dieser Grundstücke sowie deren Weiterverkauf oder Vermietung nach Fertigstellung der Bauvorhaben.
<b>Handelsregister:</b>	Amtsgericht Osnabrück, HRB 210568
<b>Gesellschaftsvertrag:</b>	Vertrag vom 01.03.2010 mit letztem Nachtrag vom 15.05.2018
<b>Geschäftsjahr:</b>	Kalenderjahr

---

**Gesellschaftskapital:** € 25.000,00

Das gezeichnete Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000,00 und wurde in voller Höhe von der Gründungsgesellschafterin zur freien Verfügung der Geschäftsführung eingezahlt. Das Stammkapital ist eingeteilt in einen Geschäftsanteil mit einem Nennbetrag von € 25.000,00.

Darüber hinaus sind an der Gesellschaft noch eine Vielzahl stiller Gesellschafter beteiligt, wobei auf die stillen Beteiligungen bis zum 31. Dezember 2018 ca. € 426 Mio. und bis zum 31. Oktober 2019 insgesamt ca. € 500 Mio. eingezahlt worden sind. Die Ansprüche der stillen Gesellschafter stehen unter einem Zahlungsvorbehalt und sind im Falle der Insolvenz oder Liquidation der Gesellschaft nachrangig (sog. Qualifizierte Nachrangvereinbarung), wobei für die stillen Gesellschafter teilweise auch Entnahmenansprüche bestehen und bereits Entnahmen getätigt worden sind.

**Gesellschafter:**

	Anteile am Kapital	
	T€	%
<b>ThomasLloyd Holdings Ltd., London (Großbritannien) Geschäftsanteil</b>	<b>25</b>	<b>100,00</b>

**Geschäftsführer:**

Herr T.U. Michael Sieg, Unternehmer, geschäftsansässig in London (Großbritannien)

**Vertretung:**

Der Geschäftsführer ist einzeln zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Vertretungsberechtigung wurde durch Handelsregisterauszug vom 26.03.2019 nachgewiesen.

**Stille Beteiligungen:**

Die Gesellschaft hat mit den folgenden Gesellschaften Verträge über die Errichtung stiller Beteiligungsverhältnisse abgeschlossen:

- Cleantech KG I

Vertrag vom 01.07.2011 mit Änderungsvertrag vom 18.07.2013. Der Vertrag hat eine feste, beiderseits unkündbare Laufzeit bis zum 31.12.2032.

- Cleantech KG II

Vertrag vom 10.10.2011 mit Änderungsvertrag und Nachtrag jeweils vom 18.07.2013 auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann erstmalig durch die Cleantech KG II mit Wirkung zum 31.12.2018 gekündigt werden.

- Cleantech KG III

Vertrag vom 14.08.2012 mit Änderungsvertrag und Nachtrag jeweils vom 18.07.2013 auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann erstmalig durch die Cleantech KG III mit Wirkung zum 31.12.2020 gekündigt werden.

- Cleantech GmbH IV

Vertrag vom 14.08.2012 mit Änderungsvertrag und Nachtrag jeweils vom 18.07.2013 auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann erstmalig durch die Cleantech GmbH IV mit Wirkung zum 31.12.2020 gekündigt werden.

- Cleantech KG V

Vertrag vom 08.03.2013 mit Änderungsvertrag und Nachtrag jeweils vom 18.07.2013 auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann erstmalig durch die Cleantech KG V nach einer Mindestlaufzeit von 15 Jahren ab dem Zeitpunkt des ersten öffentlichen Angebots gekündigt werden.

Alle Cleantech KGs haben der Gesellschaft jedoch verbindlich mitgeteilt, dass die Kündigungsrechte nur in dem Umfang und innerhalb der Fristen ausgeübt werden, wie deren Anleger die Kommanditbeteiligung kündigen werden. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt in allen Fällen unberührt. Die Einlagen können grundsätzlich in Raten erbracht werden und eine Verpflichtung zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht.

Es bestehen gewinnunabhängige Entnahmerechte bis maximal zu einem ausgeglichenen Kapitalkonto. Den stillen Gesellschaftern stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu.

Die Cleantech KG I, II und V sind am Gewinn sowie am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der Gesellschaft beteiligt.

Die Cleantech KG III ist p.a. bis maximal 12,95% der Einlage am Gewinn sowie bis maximal 25,25% der Einlage am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der Gesellschaft beteiligt. Wird der Gewinnanteil in Höhe von 12,95% p.a. in einem Geschäftsjahr nicht erreicht, so besteht diesbezüglich ein Nachzahlungsanspruch aus den Gewinnen der folgenden Geschäftsjahre.

An einem Verlust nehmen die stillen Gesellschafter nicht teil. Sie treten mit ihren Entnahme- und Abfindungsansprüchen jedoch im Rang hinter die Erfüllung von Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft zurück.

Zudem hat die Gesellschaft weitere stille Beteiligungen (Direktbeteiligungen) wie folgt emittiert:

2014: - DB 05/2014

Mit Exposé vom 26.05.2014 wurde ein Emissionsvolumen von € 30.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug € 200.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren.

Die Zeichnungsfrist war vom 03.06.2014 bis zum 31.12.2014.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Laufende Ausschüttungen bzw. Entnahmen sind ausgeschlossen.

#### - DB 11/2014 CZK

Mit Exposé vom 03.11.2014 wurde ein Emissionsvolumen von CZK 240.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug CZK 6.000.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren.

Die Zeichnungsfrist war vom 03.11.2014 bis zum 30.01.2015.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Laufende Ausschüttungen bzw. Entnahmen sind regelmäßig in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich. Die laufenden Ausschüttungen bzw. Entnahmen werden mindernd bei der Berechnung des Gewinnanteils berücksichtigt.

#### - DB 12/2014

Mit Vertrag vom 22.12.2014 bzw. 27.01.2015 wurde ein Emissionsvolumen von € 400.000,- für ein qualifizierten Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestlaufzeit beträgt 3 Jahre.

Mittels der Direktbeteiligung partizipiert der Anleger mit seiner Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 11,04375% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.



2015: - DB 02/2015

Mit Exposé vom 03.03.2015 wurde ein Emissionsvolumen von € 10.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug € 200.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 3 Jahren. Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.07.2015.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 09/2015 EUR

Mit Exposé vom 15.09.2015 wurde ein Emissionsvolumen von € 20.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug € 200.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2015.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 09/2015 CZK

Mit Exposé vom 15.09.2015 wurde ein Emissionsvolumen von CZK 100.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug CZK 6.000.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2015.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 09/2015 USD

Mit Exposé vom 15.09.2015 wurde ein Emissionsvolumen von USD 2.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Die Mindestzeichnungssumme betrug USD 220.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2015.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

2016: - DB 02/2016 EUR

Mit Exposé vom 17.02.2016 wurde ein Emissionsvolumen von € 30.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen € 10 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und € 20 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug € 200.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2016.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 02/2016 CZK

Mit Exposé vom 17.02.2016 wurde ein Emissionsvolumen von CZK 600.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen CZK 300 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und CZK 300 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug CZK 6.000.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2016.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

#### - DB 02/2016 USD

Mit Exposé vom 17.02.2016 wurde ein Emissionsvolumen von USD 36.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen USD 12 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und USD 24 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug USD 240.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2016.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

#### - DB 02/2016 CHF

Mit Exposé vom 17.02.2016 wurde ein Emissionsvolumen von CHF 35.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen CHF 12 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und CHF 23 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug CHF 230.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist war bis zum 31.12.2016.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 9,8% der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

2018: - DB 04/2018 EUR

Mit Exposé vom 28.09.2018 wurde ein Emissionsvolumen von EUR 250.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen EUR 100 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und EUR 150 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug EUR 200.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist ist bis zum 31.12.2020.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 8 % der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 04/2018 CZK

Mit Exposé vom 28.09.2018 wurde ein Emissionsvolumen von CZK 6.430.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen CZK 2.572,- Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und CZK 3.858,- Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug CZK 6.000.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist ist bis zum 31.12.2020.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 8 % der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 04/2018 USD

Mit Exposé vom 28.09.2018 wurde ein Emissionsvolumen von USD 286.650.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen USD 114,65 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und USD 172 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug USD 275.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist ist bis zum 31.12.2020.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 8 % der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

- DB 04/2018 CHF

Mit Exposé vom 28.09.2018 wurde ein Emissionsvolumen von CHF 281.000.000,- für qualifizierte Anleger in Form einer stillen Beteiligung mit endfälligem Gewinnanspruch ohne Verlustbeteiligung sowie Beteiligung an der Unternehmenswertentwicklung und qualifizierter Nachrangklausel ausgegeben. Dabei entfallen CHF 112 Mio. auf stille Beteiligungen mit Möglichkeit auf quartalsweise Entnahmen und CHF 169 Mio. auf stille Beteiligungen mit endfälligem Gewinnanspruch. Die Mindestzeichnungssumme betrug CHF 275.000,- bei einer Mindestlaufzeit von 2 Jahren für die endfälligen Beteiligungen bzw. 4 Jahren für die Beteiligungen mit Möglichkeit auf Entnahme.

Die Zeichnungsfrist ist bis zum 31.12.2020.

Mittels der Direktbeteiligung partizipieren die Anleger mit ihrer Nominaleinlage zeitanteilig ab dem Tag der vollständigen Einzahlung rechnerisch in voller Höhe am Gewinn des jeweiligen Geschäftsjahres der Gesellschaft. Es handelt sich um eine Beteiligung mit endfälliger Berechnung des Gewinnanteils mit Wiederanlageeffekt. Entnahmen sind in Höhe von bis zu 8 % der Nominaleinlage pro Jahr möglich.

Für die Anleger der Direktbeteiligungen ergibt sich aus den stillen Beteiligungen in allen Produkten keine Nachschusspflicht. Die Ansprüche der Anleger aus den stillen Beteiligungen der Direktbeteiligungen auf Zahlung des Abfindungsguthabens einschließlich des Gewinnanteils begründen unmittelbare, nachrangige und nicht dinglich besicherte Forderungen gegen die Gesellschaft. Sie treten damit im Rang hinter die Befriedigung der dinglich besicherten Ansprüche anderer Gläubiger sowie anderer nicht nachrangiger Gläubiger.

---

**Anleihen:**

Die Gesellschaft hat am 15.10.2014, am 27.10.2015 und am 04.11.2016 mit ihrer Tochtergesellschaft ThomasLloyd CTI (CZ) Anleihe-Emissionsverträge für Globalschuldverschreibungen abgeschlossen. Zu diesen Verträgen erfolgten Zeichnungen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende von der Tochtergesellschaft begebene Anleihen:

- CTI 2 CZK (ISIN CZ0003512337):

Nullkuponanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 500.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2034. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2016 möglich. Die Rückzahlung erfolgt zum Wert:

$$\text{Rückzahlungsbetrag} = N * (1 + 0,065)^t$$

mit N als Ausgabebetrag und t als Laufzeit in Jahren.

- CTI 2 EUR (ISIN CZ0003512592):

Nullkuponanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 15.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2034. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2016 möglich. Die Rückzahlung erfolgt zum Wert:

$$\text{Rückzahlungsbetrag} = N * (1 + 0,065)^t$$

mit N als Ausgabebetrag und t als Laufzeit in Jahren.



- CTI 2 CZK (ISIN CZ0003513244):

Nullkuponanleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 500.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2035. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2017 möglich. Die Rückzahlung erfolgt zum Wert:

$$\text{Rückzahlungsbetrag} = N * (1 + 0,058)^t$$

mit N als Ausgabebetrag und t als Laufzeit in Jahren.

- CTI 5 CZK (ISIN CZ0003512329):

Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 500.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2034. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2019 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 9,8% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.

- CTI 5 EUR (ISIN CZ0003512584):

Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu T€ 15.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2034. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2019 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 9,8% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.

- CTI 4 CZK (ISIN CZ0003513251):

Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 500.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2034. Eine Kündigung ist jährlich, erstmalig zum 31.12.2019 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 8,0% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.

- CTI 2 CZK (ISIN CZ0003515363):

Nullkuponanleihe im Gesamtbetrag von bis CZK 500.000.000 mit Endfälligkeit bis 31.12.2025. Eine Rückgabe an den Emittenten ist erstmals zum 30. Juni 2019 und danach bis inklusive 31.12.2024 jährlich mit einer Ankündigungsfrist von 6 Monaten zulässig. Die Rückzahlung erfolgt zum Wert:

$$\text{Rückzahlungsbetrag} = N \times (1 + 0,052)^t$$

mit N als Ausgabebetrag und t als Laufzeit in Jahren.

- CTI 4 CZK (ISIN CZ0003515355):

Festverzinsliche Anleihe im Gesamtbetrag von bis CZK 1.000.000.000 mit Endfälligkeit bis 31.12.2025. Eine Kündigung ist jährlich mit einer Frist von 12 Monaten möglich; erstmalig zum 30. Juni 2021. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 7% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.

Die Gesellschaft hat am 28.04.2017 und am 13.06.2018 mit ihrer Tochtergesellschaft ThomasLloyd CTI (FL) Anleihe- Emissionsverträge für Globalschuldverschreibungen abgeschlossen. Zu diesen Verträgen erfolgten Zeichnungen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende von der Tochtergesellschaft begebene Anleihen:

- THOMASLL. 2,50/28 CHF (ISIN LI0363131504):

Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CHF 100.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2028. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten, erstmalig zum 31.12.2019 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 2,5% p.a. und wird während der Laufzeit thesauriert.

- THOMASLL. 3,75/21 CHF (ISIN LI0363131512):  
Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CHF 100.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2021 bzw. 31.12.2022 bei einmaliger bzw. 31.12.2023 bei zweimaliger Ausübung der Verlängerungsoption. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 3,75% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.
- THOMASLL. 7/2027 CZK (ISIN LI0395604684):  
Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 2.000.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2027. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten, erstmalig zum 31.12.2021 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 7,0% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.
- THOMASLL. 5,8/2027 CZK (ISIN LI0395604734)  
Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu CZK 2.000.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2027. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten, erstmalig zum 31.12.2020 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 5,8% p.a. und wird während der Laufzeit thesauriert.
- THOMASLL. 4,175/27 EUR (ISIN LI0423561583)  
Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2027. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten, erstmalig zum 31.12.2021 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 4,175% p.a. und ist quartalsweise zur Zahlung fällig.
- THOMASLL. 2,875/27 EUR (ISIN LI0423561575)  
Festverzinsliche Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 100.000.000 mit Endfälligkeit zum 31.12.2027. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten, erstmalig zum 31.12.2019 möglich. Die auf den Nennbetrag bezogene Verzinsung beträgt 2,875% p.a. und wird während der Laufzeit thesauriert.
- THOMASLL. GREEN GROWTH BOND 18/27 (ISIN LI04315000078)  
Nullkuponanleihe im Gesamtbetrag von bis zu EUR 100.000.000 mit Endfälligkeit bis 31.12.2027. Eine Kündigung ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten erstmals zum 31.12.2022 möglich. Der Rückzahlungsbetrag ermittelt sich wie folgt:  
Nominal EUR 1.000 + [EUR 1.000 x Partizipationsquote x dem größeren aus (i) Index Performance oder (ii) Null.
-

---

**Verträge von besonderer  
Bedeutung:**

Managementvergütungen:

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 01.01.2013 mit der ThomasLloyd GAM (CH) einen Vertrag über Risiko- management- sowie Asset-Allocation-Beratungs- und Dienstleistungen abgeschlossen. Die Vergütung besteht aus einem fixen und einem variablen Anteil. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 18 Jahren und ist erstmalig unter einer Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum 31.12.2031 kündbar.

Mit Vertrag vom 15.09.2018 hat die Gesellschaft einen neuen Vertrag über Risikomanagement- sowie Asset- Allocation-Beratung mit der ThomasLloyd GAM (USA) abgeschlossen. Der Vertrag tritt mit Wirkung zum 01.01.2019 in Kraft. Die neue Vertragspartnerin löst die ThomasLloyd GAM (CH) für die vorstehenden Leistungen ab.

---

**Beteiligungen:**

Die Beteiligungen an anderen Unternehmen sind im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 3) dargestellt.

---

## II. Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.05.2018 wurde eine Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Infolgedessen wurde die Firma in ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH (vormals: ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund GmbH) geändert.

Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 29.06.2018.

## D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### I. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018. Diese haben wir daraufhin geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes haben wir nicht geprüft.

Den Lagebericht haben wir zusätzlich daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

### II. Art und Umfang der Prüfung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft tragen für die Rechnungslegung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben die Verantwortung. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die Aussagen in der Rechnungslegung sowie die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Unsere Prüfung nahmen wir entsprechend den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der durch das IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vor. Die Prüfungshandlungen sind, soweit sie nicht im Prüfungsbericht dargestellt sind, in unseren Arbeitspapieren nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln ist. Die Prüfung des Jahresabschlusses legten wir unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung mit der Zielsetzung an, Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i.S.d § 264 Abs. 2 HGB wesentlich auswirken.

Die Prüfung hat sich auch auf die Feststellung von bestandsgefährdenden und entwicklungsbeeinträchtigenden Tatsachen sowie von Unrichtigkeiten und Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften und Regelungen des Gesellschaftsvertrags erstreckt. Die gezielte Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen und Unterschlagungen, ist jedoch nicht Gegenstand der Abschlussprüfung gewesen.

Die Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

### **III. Prüfungsansatz**

Unsere Prüfung baut auf folgender risikoorientierter Prüfungsstrategie unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit auf.

Im Rahmen dieser und der vorangegangenen Abschlussprüfungen haben wir uns Informationen über das Unternehmen und sein Umfeld verschafft, um solche Ereignisse, Geschäftsvorfälle und Gepflogenheiten zu erkennen und zu verstehen, die sich wesentlich auf den zu prüfenden Jahresabschluss und Lagebericht auswirken können. Ergänzend sind Auskünfte der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Strategien und Geschäftsrisiken in diese Betrachtung einbezogen worden.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem unter Abschnitt G. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk.

#### IV. Prüfungsinhalte und -schwerpunkte

Die im Rahmen der Entwicklung unserer Prüfungsstrategie festgestellten und beurteilten Fehler-  
risiken führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

- 
- Ansatz und Bewertung des Finanzanlagevermögens

---

  - Ansatz und Bewertung der Forderungen

---

  - Ansatz und Bewertung der Anleihen

---

  - Prüfung der Verträge und Fee-Berechnung nach IFRS

---

  - Vollständigkeit der Anhangsangaben

---

  - Prognoseberichterstattung im Lagebericht

---

Bei der Prüfung der Bewertung der Forderung gegen die ThomasLloyd CTI Asia Holding, der  
Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia Holding und deren Tochtergesellschaften ThomasLloyd  
CTI Asia und Solar Arise India haben wir in unser Urteil die Net-Asset-Value-Bewertung der Ver-  
mögenswerte der Projektgesellschaften durch Duff & Phelps Ltd., London (Großbritannien), als  
externen Bewerter mit einfließen lassen. Außerdem haben wir die interne Bewertung der Gesell-  
schaft mit einfließen lassen. Die Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia sind aufgrund des in IFRS  
aufgestellten Einzelabschlusses der Gesellschaft und unter Anwendung eines Gesamtportfolio-  
ansatzes auf Asset-/Projektebene mit einem Fair-Market-Value in Höhe von T€ 273.282 bewertet.

Zudem wurden die von anderen Abschlussprüfern geprüften Jahresabschlüsse der ThomasLloyd  
CTI (CZ) - geprüft von APOGEO Audit s.r.o., Prag (Tschechien) -, der ThomasLloyd CTI (FL) -  
geprüft von CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz (Liechtenstein), des ThomasLloyd  
SICAV-SIIF und des ThomasLloyd CTIF SICAV geprüft von Deloitte Audit S.à.r.l., Luxemburg  
(Luxemburg), der Solar Arise India - geprüft von B S R & Associates LLP, Gurgaon (Indien) - und  
der ThomasLloyd CTI Asia - geprüft von Deloitte & Touche LLP, Singapur (Singapur) - analysiert  
und ausgewertet. Von der Verwertbarkeit der Arbeit der externen und anderer Abschlussprüfer für  
Zwecke der Abschlussprüfung haben wir uns durch Vornahme geeigneter Prüfungshandlungen  
überzeugt.

Zur Prüfung der Nachweise der übrigen Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft  
haben wir u.a. Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten eingeholt. Die Aus-  
wahl der Stichprobe für die eingeholten Saldenbestätigungen erfolgte in bewusster Auswahl.

Weiterhin sind von sämtlichen Kreditinstituten, mit denen die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 in Geschäftsverbindung gestanden hat, Bestätigungen der zum Abschlussstichtag bestehenden Salden, Unterschriftsberechtigungen und Konditionen eingeholt worden.

Für die Einschätzung der Risiken aus Rechtsstreitigkeiten sind Rechtsanwaltsbestätigungen eingeholt worden. Ferner wurden Auskünfte von den Steuerberatern der Gesellschaft über mögliche für den Jahresabschluss relevante Tatsachen eingeholt.

Die Durchführung der Saldenbestätigungsaktionen ist unter unserer Kontrolle erfolgt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in den Monaten April bis November 2019 in unserem Büro durchgeführt. Die Fertigstellung des Berichts erfolgte anschließend ebenfalls in unserem Büro.

## **V. Angaben der gesetzlichen Vertreter**

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise erteilten die Geschäftsführung und die von ihr benannten Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie im Lagebericht alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Die Geschäftsführung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.



## E. Analyse des Jahresabschlusses

### I. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Wirtschaftliche Entwicklung

		2018	2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	381.522	272.510	185.698	138.341
Finanzanlagen	T€	332.221	80.240	128.836	99.553
Forderungen gegen verbundene und nahestehende Unternehmen	T€	19.275	156.695	21.402	17.011
übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	T€	25.669	17.594	26.909	8.663
Geldmittel und Wertpapiere	T€	4.357	17.981	8.551	13.114
Eigenkapital	T€	28	27	0	48
Einlagen der stillen Gesellschafter	T€	303.037	216.514	151.557	122.866
Wandelanleihen und Anleihen	T€	66.752	44.426	27.012	10.144
Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten	T€	11.705	11.543	7.129	5.283
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	T€	23.414	67.582	894	1.992
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	T€	- 11.516	- 12.459	- 15.743	- 2.307
Finanzergebnis	T€	- 2.840	- 29.330	818	569
(Ertrag-)Steuern	T€	0	6	0	- 253
Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften	T€	- 9.057	- 11.789	0	- 1
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	T€	1	14.010	- 14.031	0
durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital	T€	239.059	165.959	132.409	98.599
(Brutto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital vor Verwaltungsgebühren (nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften)	%	6,23	10,56	10,42	1,66
(Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften) 1)	%	3,79	7,10	0,00	0,00
<i>informativ:</i>					
<i>Rechnerische Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees</i>	T€	- 57.599	- 27.016	- 23.171	- 17.788
<i>Rechnerische (Brutto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital vor Verwaltungsgebühren (unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees)</i>	%	26,54	19,74	27,92	19,70
<i>Rechnerische (Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees) 2)</i>	%	24,09	16,28	17,50	18,04

Zur Ermittlung der Kennzahlen, vgl. nächste Seite

		2014	2013	2012	2011
Bilanzsumme	T€	95.472	72.330	40.970	7.791
Finanzanlagen	T€	81.842	9.424	8.947	0
Forderungen gegen verbundene und nahestehende Unternehmen	T€	2.880	26.806	7.540	2.368
übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	T€	386	4.603	927	1.543
Geldmittel und Wertpapiere	T€	10.364	31.497	23.556	3.380
Eigenkapital	T€	48	46	40	37
Einlagen der stillen Gesellschafter	T€	90.440	58.452	30.665	7.379
Wandelanleihen und Anleihen	T€	0	0	0	0
Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten	T€	4.984	13.832	10.265	375
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	T€	6.651	20.369	1.235	22
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	T€	- 3.317	- 10.890	- 155	- 21
Finanzergebnis	T€	3.274	2.067	749	379
(Ertrag-)Steuern	T€	203	- 321	- 235	- 21
Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften	T€	- 6.809	- 11.219	- 1.592	- 347
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	T€	2	6	2	12
durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital	T€	64.645	39.465	13.315	795
(Brutto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital vor Verwaltungsgebühren (nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften)	%	15,07	51,81	13,72	46,29
(Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften) 1)	%	10,53	28,43	11,96	43,65

*informativ:*

*Rechnerische Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees*

T€	- 6.809	- 11.219	- 1.592	- 347
----	---------	----------	---------	-------

*Rechnerische (Brutto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital vor Verwaltungsgebühren (unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees)*

%	15,07	51,81	13,72	46,29
---	-------	-------	-------	-------

*Rechnerische (Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees) 2)*

%	10,53	28,43	11,96	43,65
---	-------	-------	-------	-------

1) (Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (nach maßgeblichen Bilanzierungsvorschriften)

$$= \frac{\text{Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter}}{\text{durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital}}$$

2) rechnerische (Netto-)Rendite auf durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital nach Verwaltungsgebühren (unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees)

$$= \frac{\text{rechnerische Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter unter Berücksichtigung von Aufwertungspotenzial vor Berücksichtigung von etwaigen, bei Realisierung des Aufwertungspotenzials möglicherweise fälligen, Management und Performance Fees}}{\text{durchschnittlich gewinnberechtigtes Kapital}}$$

## **2. Wirtschaftliche Aktivitäten**

Die Anlagestrategie der ThomasLloyd CTI Holding sieht grundsätzlich direkte und/oder mittelbare Investments in Projekte und/oder Unternehmen im Infrastrukturbereich (erneuerbare Energien, Versorgungsunternehmen, Transport, soziale Infrastruktur und Kommunikation) unter Berücksichtigung von sozialen und verantwortungsbewussten Anlagegrundsätzen vor.

Der Schwerpunkt in der Berichtsperiode lag im Bereich der nachhaltigen Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Power Generation) sowie der zugehörigen effizienten Energieübertragung (Power Transmission) und Energieverteilung (Power Distribution) in Asien.

Für weitere Informationen zum Geschäftsverlauf im Berichtsjahr sowie zu aktuellen Entwicklungen verweisen wir auf den in der Anlage 5 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018.

## II. Ertragslage

	2018	2017	Ver- änderung
	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse / Gesamtleistung	246	464	- 218
2. Materialaufwand	- 246	- 464	218
3. sonstige <b>laufende</b> betriebliche Erträge	22.074	67.048	- 44.974
4. sonstige <b>laufende</b> betriebliche Aufwendungen	- 10.337	- 8.461	- 1.876
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>11.737</b>	<b>58.587</b>	<b>- 46.850</b>
6. Finanzergebnis	- 2.841	- 29.330	26.489
7. neutrales Ergebnis *)	162	- 3.464	3.626
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	6	- 6
<b>9. Ergebnis vor Teilgewinnabführung</b>	<b>9.058</b>	<b>25.799</b>	<b>- 16.741</b>
10. Teilgewinnabführung an stille Gesellschafter	- 9.057	- 11.789	2.732
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>1</b>	<b>14.010</b>	<b>- 14.009</b>

\*) sonstige **periodenfremde** und **neutrale** Erträge  
abzüglich entsprechender Aufwendungen

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus weiterberechneten Projektkosten in Höhe von T€ 246 (Vorjahr: T€ 464). Dabei handelt es sich um Weiterbelastungen von Kosten an die Projektgesellschaften San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower für deren Betreuung.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die korrespondierenden Aufwendungen aus weiterberechneten Projektkosten in Höhe von T€ 246 (Vorjahr: T€ 464). Die Kosten werden der Gesellschaft von der ThomasLloyd GAM (CH) für die Betreuung der Projektgesellschaften San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower in Rechnung gestellt.

## sonstige laufende betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen laufenden betrieblichen Erträge um T€ 44.974 resultiert aus dem im Vorjahr zu berücksichtigenden Buchgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia in Höhe von T€ 67.048. Im Geschäftsjahr fand der Verkauf von Anteilen an der Solar Arise India statt. Der buchmäßige Gewinn für 2018 aus dem Verkauf beträgt T€ 22.012.

## sonstige laufende betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der sonstigen laufenden betrieblichen Aufwendungen um T€ 1.876 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Management Fee in Höhe von T€ 4.451 um T€ 1.387 auf T€ 5.838, um T€ 1.132 angestiegenen Kostenübernahmen für die Tochterunternehmen - TL CTI (CZ), TL CTI (FL) und TL CTI Asia Holding - und einer Erhöhung der Vertriebskosten aus Projektgewinnbeteiligungen in Höhe von T€ 769. Gegenläufig hat sich die Performance Fee im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.296 auf T€ 0 reduziert. Der Grund für die Reduzierung der Performance Fee ist das negative IFRS-Jahresergebnis der Gesellschaft.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr um T€ 26.489 verbessert. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr vorgenommenen Abschreibung auf die Investmentanteile ThomasLloyd SICAV-SIIF in Höhe von T€ 29.989. Gegenläufig haben sich die Zinserträge auf Orderschuldverschreibungen aus der Projektfinanzierung mit der ThomasLloyd CTI Asia um T€ 2.467 reduziert. Des Weiteren erhöhte sich der Zinsaufwand für ausgegebene Anleihen der Gesellschaft um T€ 1.232.

## neutrales Ergebnis

	2018	2017
	T€	T€
Währungseffekte		
- Saldo aus tatsächlichen Gewinnen und Verlusten aus dem Zahlungsverkehr	82	-13
- Saldo aus bewertungstechnisch erforderlichen Maßnahmen zum 31.12.	451	-3.397
Saldo aus übrigen Erträgen und Aufwendungen	-371	-54
	<b>162</b>	<b>- 3.464</b>

### III. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Ver-
	T€	%	T€	%	änderung T€
<b>A K T I V A</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>Finanzanlagen</b>	332.221	87,1	80.240	29,4	251.981
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen gegen verbundene und nahe-stehende Unternehmen	19.275	5,1	152.158	55,8	- 132.883
II. übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (einschl. Rechnungsabgrenzungsposten)	25.669	6,7	22.131	8,1	3.538
III. Geldmittel und Wertpapiere	4.357	1,2	17.981	6,7	- 13.624
<b>Umlaufvermögen</b>	49.301	13,0	192.270	70,6	- 142.969
<b>Gesamtsumme</b>	<b>381.522</b>	<b>100,0</b>	<b>272.510</b>	<b>100,0</b>	<b>109.012</b>

	31.12.2018		31.12.2017		Ver-
	T€	%	T€	%	änderung
	T€				
<b>P A S S I V A</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25	0,0	25	0,0	0
II. Bilanzgewinn	3	0,0	2	0,0	1
<b>Eigenkapital</b>	<b>28</b>	<b>0,0</b>	<b>27</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>
<b>B. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren</b>					
I. Einlagen der stillen Gesellschafter	180.428	47,3	164.994	60,5	15.434
II. Wandelanleihen	544	0,1	0	0,0	544
	<b>180.972</b>	<b>47,4</b>	<b>164.994</b>	<b>60,5</b>	<b>15.978</b>
<b>C. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu fünf Jahren</b>					
I. sonstige Rückstellungen	180	0,0	102	0,0	78
II. Einlagen der stillen Gesellschafter	122.609	32,1	51.520	18,9	71.089
III. Wandelanleihen	25.607	6,7	3.214	1,2	22.393
IV. Anleihen	40.601	10,6	41.212	15,1	- 611
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.770	0,7	1.554	0,6	1.216
VI. übrige Verbindlichkeiten	8.755	2,5	9.887	3,7	- 1.132
	<b>200.522</b>	<b>52,6</b>	<b>107.489</b>	<b>39,5</b>	<b>93.033</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>381.522</b>	<b>100,0</b>	<b>272.510</b>	<b>100,0</b>	<b>109.012</b>



## Finanzanlagen

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens in Höhe von T€ 251.981 resultiert zum Einen aus dem Zukauf von Schuldverschreibungen von der ThomasLloyd CTI Asia für die Projekte San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower. Zum Anderen wurden die Kaufpreisforderungen der Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia und der Solar Arise (vgl. unten) im Geschäftsjahr dem Anlagevermögen zugerechnet (im Vorjahr: Forderungen gegen verbundene Unternehmen).

Der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Equity Shares und der Wertpapiere an der Solar Arise India an die ThomasLloyd CTI Asia Holding auf Basis des Fair-Market-Values in Höhe von T€ 31.480. Für die Berechnung des Transaktionserlöses hat die Gesellschaft unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene die drei Biomasseprojekte sowie das Solar-Portfolio mit einem Fair-Market-Value in Höhe von T€ 273.282 bewertet. Davon entfielen T€ 31.480 auf die Equity Shares und die Wertpapiere an der Solar Arise India.

Ein externer Bewertungsgutachter hat das Solar-Portfolio in Indien zum Bilanzstichtag bewertet und kommt zu einem niedrigeren Wertansatz. Der maßgebliche Bewertungsunterschied resultiert ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in dem Bereich des WACC des Solar-Portfolios Solar Arise India. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt 2,21%, für das Solar-Portfolio. Nach Auffassung der Geschäftsführung entspricht der Transaktionspreis von T€ 31.480 dem Fair-Market-Value.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft des Weiteren im Wege der Privatplatzierung neuer Wertpapiere in die Solar Arise India investiert. Es wurden in der Tranche 1 Equity Shares, sowie Wertpapiere der Klassen CCD's Class B und CCP's Class A gezeichnet. Mit Vertrag vom 31.12.2018 hat die Gesellschaft sowohl die Equity Shares als auch die Wertpapiere vollständig an die ThomasLloyd CTI Asia Holding veräußert. Der Veräußerungspreis basiert auf einer Fair-Market-Value-Bewertung und betrug T€ 31.480.

## Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich aus Forderungen gegen die ThomasLloyd CTI (FL) in Höhe von T€ 3.539 (im Vorjahr T€ 0) zusammen.

Der Anstieg der Forderungen gegen die ThomasLloyd CTI (FL) resultiert aus stichtagsbedingten Verrechnungen für gezeichnete Anleihen.

## Forderungen gegen nahestehende Unternehmen

Der offene Posten zum Bilanzstichtag ergibt sich vollständig aus der Verrechnungsforderung gegen die ThomasLloyd GAM (CH) in Höhe von T€ 15.737.

Aufgrund der bestehenden Vertragsansprüche über Risikomanagementdienstleistungen sowie Asset Allocation Beratungs- und Dienstleistungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der ThomasLloyd GAM (CH) erhält diese von der Gesellschaft eine fixe Vergütung für Risikomanagement und eine erfolgsabhängige Vergütung für Asset Allocation. Während der Kapitalakquisephase der Gesellschaft wird eine Prognoserechnung erstellt, mit der unter Berücksichtigung der geplanten Netto-Neumittelzuflüsse der Periode sowie der prognostizierten Wertsteigerung des Portfolios die voraussichtliche Höhe der Assets under Management zum 31.12. eines jeden Jahres und der jährlich zu erwartende Gewinn definiert wird. Die Vergütung wird zunächst anhand der prognostizierten Assets under Management und des zu erwartenden Gewinns berechnet und zur Zahlung fällig. Da die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in Q3 und Q4 2019 durchgeführte Fair-Market-Value Bewertung nach IFRS zum 31.12.2018 noch unter der prognostizierten Wertsteigerung des Portfolios liegt, reduzierte sich der Vergütungsanspruch der ThomasLloyd GAM (CH) für die Periode 2018 entsprechend. Diese Überzahlung wurde bis zum 31.12.2018 noch nicht ausgeglichen. Die Überzahlung wird sich im Zuge der planmäßigen Entwicklung des Portfolios prognosegemäß mittelfristig abbauen.

## übrige Vermögensgegenstände

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 13.874 auf T€ 19.909 setzt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderung aus weiterberechneten Kosten an die Projektgesellschaften South Negros Biopower und North Negros Biopower als auch aus weiterberechnete Kosten an die Projektholdinggesellschaft ThomasLloyd CTI Asia sowie an den ThomasLloyd SICAV-SIIF zusammen. Zudem haben sich die zum Stichtag noch nicht ausgeglichenen Zinsforderungen gegen die Projektgesellschaften ebenfalls erhöht.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Bilanzstichtag Auszahlungen, welche mittels der Kostenübernahmen für die ThomasLloyd CTI (CZ) und ThomasLloyd CTI (FL) in Folgejahren als Aufwand zu verbuchen sein werden, in Höhe von T€ 2.905 abzugrenzen.

Zusätzlich waren im Geschäftsjahr aus Vorausleistungen auf künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin, der Cleantech KG I, aus dem Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 2.854 auszuweisen. Der Vorjahresausweis wurde aus Vergleichbarkeitsgründen ebenfalls angepasst. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten des Vorjahres beträgt T€ 4.537.

### **Einlagen der stillen Gesellschafter**

Der Anstieg um T€ 86.523 auf T€ 303.037 resultiert zum einen aus den - in Raten zufließenden - Einlagen der stillen Gesellschafter Cleantech KG II, III und V. Die Gewinnanteile sind zu addieren und die getätigten Entnahmen zu subtrahieren.

Die Cleantech KG`s I, II, III und V haben der Gesellschaft verbindlich mitgeteilt, dass die Kündigungsrechte nur in dem Umfang und innerhalb der Fristen ausgeübt werden, wie deren Anleger die Kommanditbeteiligung kündigen werden. Für diese Kommanditbeteiligungen bestehen Mindestlaufzeiten, jedoch beiderseits keine Pflicht zur Beendigung nach Ablauf dieses Zeitraums. Für die Ermittlung der Restlaufzeiten der Einlagen der stillen Gesellschafter bei der Gesellschaft wurde aber jeweils von einer Vertragsbeendigung zum frühest möglichen Kündigungstermin, d. h. zum Ende der Mindestlaufzeit, ausgegangen.

Der Anstieg der Einlagen stiller Gesellschafter resultiert zum anderen aus Direktbeteiligungen, welche von der Gesellschaft als Emittentin ausgegeben wurden.

### **(Wandel-) Anleihen**

Im laufenden Geschäftsjahr blieb die Anleihe-Emissionstätigkeit der ThomasLloyd CTI (CZ) in der Tschechischen Republik im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstanten Niveau. Die dort gezeichneten Anleihen CTI 2 CZK, CTI 2 EUR, CTI 5 CZK, CTI 5 EUR und CTI 4 CZK werden mittels wirtschaftlich spiegelbildlicher Anleihen an die Gesellschaft weitergereicht.

Im laufenden Geschäftsjahr hat die ThomasLloyd CTI (FL) ihre Anleihe-Emissionstätigkeit in Liechtenstein weiter ausgebaut. Die dort gezeichneten Anleihen THOMASLL. 2,50/28 CHF, THOMASLL. 3,75/21 CHF, THOMASLL. 7/2027 CZK, THOMASLL. 5,8/2027 CZK, THOMASLL. 4,175/27 EUR, THOMASLL. 2,875/27 EUR und THOMASLL. GREEN GROWTH BOND 18/27 werden mittels wirtschaftlich spiegelbildlicher Anleihen an die Gesellschaft weitergereicht.

Das gesamte Zeichnungsvolumen ist im Geschäftsjahr um T€ 22.326 auf T€ 66.752 gestiegen.

### **übrige Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Steuern als wesentliche Position ist gesunken. Es handelt sich um die, aufgrund der Gewinnabführung an die stillen Gesellschafter, an das Finanzamt abzuführende, aber bis zum tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt gestundete bzw. noch nicht fällige Kapitalertragsteuer in Höhe von insgesamt T€ 6.722 für die Jahre 2013, 2014, 2017 und 2018.

## F. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### I. Vorjahresabschluss

Der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss wurde von der Gesellschafterversammlung am 21.12.2018 festgestellt. Die Geschäftsführung wurde entlastet.

---

Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 14.009.862,80 zum Ausgleich des bestehenden Verlustvortrages in Höhe von EUR 14.007.384,17 zu verwenden und den Restbetrag in Höhe von EUR 2.478,63 als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

---

Der Vorjahresabschluss und die weiteren offenlegungspflichtigen Unterlagen wurden am 21.02.2019 beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht.

### II. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Zur Durchführung des Auftrags standen uns die gesamten Buchhaltungsunterlagen einschließlich der diesbezüglichen DV-Auswertungen, die Hilfsbücher, die Buchungsbelege, Unterlagen des internen Rechnungswesens, Verträge und das ergänzende Schriftgut der Gesellschaft zur Verfügung. Unterlagen, die wir anforderten, konnten sämtlich vorgelegt werden.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen. Die Buchführung erfolgt durch Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Stuttgart, in DATEV.

Die Ordnungsmäßigkeit des Buchhaltungsmoduls wurde mit Prüfungsbericht vom 06.03.2017 der Ernst & Young GmbH, Stuttgart, bestätigt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften. Die Informationen aus den weiteren geprüften Unterlagen sind ordnungsgemäß im Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

### III. Jahresabschluss

Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Kleinstkapitalgesellschaften brauchen den Jahresabschluss nicht um einen Anhang zu erweitern, soweit die Voraussetzungen des § 264 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1 - 3 HGB erfüllt sind. Zudem brauchen Kleinstkapitalgesellschaften nach § 266 Abs. 1 Satz 4 HGB nur eine verkürzte Bilanz sowie nach § 275 Abs. 5 HGB nur eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen.

Die Gesellschaft hat sich allerdings dazu entschlossen, eine unverkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, einen Anhang und eine Kapitalflussrechnung aufzustellen und kann sich infolgedessen nicht auf diese Erleichterungen berufen. Der Umfang der Berichterstattung lehnt sich an die handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften an.

Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Die Bücher wurden mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2018 sind in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet worden.

Die Bilanz zum 31.12.2018, die Gewinn- und Verlustrechnung 2018, der Anhang 2018 sowie die Kapitalflussrechnung 2018 sind unter Berücksichtigung der Abschlussbuchungen in Übereinstimmung mit den Büchern aufgestellt. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden. Die handelsrechtlichen Stetigkeitsgrundsätze wurden beachtet.

Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

## IV. Gesamtaussage zu Jahresabschluss und Lagebericht

Gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB ist auf wesentliche Bewertungsgrundlagen, den Einfluss von Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie auf sachverhaltsgestaltende Maßnahmen einzugehen.

### 1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben und Erläuterungen im Anhang. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften.

#### a. Berichtspflichtige Bilanzierungsmethoden (Wahlrechte)

Für das Geschäftsjahr wurden keine Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft festgestellt.

#### b. Berichtspflichtige wertbestimmende Faktoren (Ermessensspielräume)

Bei der Festlegung von wertbestimmenden Faktoren können sich Ermessensspielräume ergeben. Für das Geschäftsjahr wurden die folgenden Ermessensspielräume mit wesentlicher Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft festgestellt:

---

##### Finanzanlagen / Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag die Equity Shares und die Wertpapiere an der Solar Arise India an die ThomasLloyd CTI Asia Holding veräußert. Der Transaktionspreis bemisst sich nach dem Fair-Market-Value zum Bilanzstichtag.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat uns für die Wertermittlung des Anlageportfolio und damit auch den Transaktionspreis zwei Bewertungsverfahren als Prüfungsnachweise überlassen. Im folgenden werden diese Bewertungsverfahren und die ermittelten Werte dargestellt:

- Bewertungsgutachten Net-Asset-Value (NAV)  
Die Thomas Lloyd CTI Holding hat aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem Wertansatz in Höhe von T€ 10.281 gelangt.

Aufgrund der Net-Asset-Value-Bewertung wäre zum Bilanzstichtag der Transaktionspreis um T€ 21.198 geringer gewesen.

Der Net-Asset-Value ergibt sich aus der Summe aller zum Marktwert bewerteten Vermögensgegenstände (Assets) abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Der Net-Asset-Value errechnet sich aus der Summe der durch externe Sachverständige ermittelten Verkehrswerte zuzüglich des Wertes des sonstigen Vermögens abzüglich aller Verbindlichkeiten.

Bei der Net-Asset-Value-Bewertung bleiben steuerliche Aspekte auf Gesellschaftsebene sowie die Größe und Diversifikation des Anlageportfolios durch die Gutachtenbewertung in Teilen unberücksichtigt. Diese Parameter können jedoch einen wesentlichen Einfluss auf den Wert haben. Des Weiteren basiert die Net-Asset-Value-Bewertung überwiegend auf vergangenheitsorientierten Daten.

Nach Ansicht der Geschäftsführung ermittelt die Net-Asset-Value-Bewertung aus den vorgenannten Gründen einen unzutreffenden beizulegenden Wert der Equity Shares und der Wertpapiere.

- Bewertung nach dem DCF-Verfahren unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes  
Für die Berechnung des Transaktionserlöses hat die Gesellschaft unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene die drei Biomasseprojekte sowie das Solar-Portfolio mit einem Fair-Market-Value in Höhe von T€ 273.282 bewertet. Davon entfallen T€ 31.480 auf die Equity Shares und Wertpapiere an der Solar Arise India.

Ein externer Bewertungsgutachter hat das Solar-Portfolio der Solar Arise India zum Bilanzstichtag bewertet und kommt zu einem niedrigeren Wertansatz. Der maßgebliche Bewertungsunterschied resultiert ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in dem Bereich des WACC des Solar-Portfolios der Solar Arise India. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt 2,21%. Nach unserer Auffassung sind keine Anhaltspunkte erkennbar, die diesen Einschätzungen entgegenstehen.

Nach Ansicht der Geschäftsführung ermittelt die DCF-Bewertung unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes den zutreffenden beizulegenden Wert der Anteile.

Unter Heranziehung dieser Bewertung ergibt sich nach Auffassung der Geschäftsführung ein zutreffender Ertrag aus der Veräußerung der Anteile von T€ 22.012.

Aus prüferischer Sicht halten wir die in diesem Zusammenhang vorgelegten Prüfungsnachweise (u. a. interne und externe Bewertungsgutachten, Planungsrechnungen, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte einzelner Gesellschaften) für nachvollziehbar. Die Wertermittlungen basieren - soweit erforderlich und unter Berücksichtigung gewisser Unsicherheiten, welchen Schätzwerten und Planungsmodellen üblicherweise zugrunde liegen - auf vertretbaren und nachweisbaren Annahmen. Aus den beiden vorgenannten Bewertungsmodellen ergeben sich unterschiedliche beizulegende Zeitwerte. Wir haben die Gründe für den Bewertungsunterschied geprüft und nachvollzogen.



Basierend auf der Bewertung nach der Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes ist aus prüferischer Sicht eine Realisierung des Ertrags von T€ 22.012 sowie die Einbuchung einer Kaufpreisforderung von T€ 31.480 bei den Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen nachvollziehbar und vertretbar.

---

Finanzanlagen / Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Die Gesellschaft hatte zum 31.12.2017 die Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia an die ThomasLloyd CTI Asia Holding für einen Kaufpreis von T€ 129.529 veräußert. Der Transaktionspreis berechnete sich nach dem Fair-Market-Value zum 31.12.2017. Zum Bilanzstichtag ist diese Kaufpreisforderung noch nicht beglichen und daher auf Wertminderung zu prüfen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat uns zum Bilanzstichtag für die Ermittlung des Anlageportfolio und damit auch der Kaufpreisforderung zwei Bewertungsverfahren als Prüfungsnachweise überlassen. Im folgenden werden diese Bewertungsverfahren und die ermittelten Werte dargestellt:

- Bewertungsgutachten Net-Asset-Value (NAV)

Die Thomas Lloyd CTI Holding hat aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem Wertansatz in Höhe von T€ 33.935 gelangt.

Der-Net-Asset-Value ergibt sich aus der Summe aller zum Marktwert bewerteten Vermögenswerten (Assets) abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Der Net-Asset-Value errechnet sich aus der Summe der durch externe Sachverständige ermittelten Verkehrswerte zuzüglich des Wertes des sonstigen Vermögens abzüglich aller Verbindlichkeiten.

Bei der Net-Asset-Value-Bewertung bleiben steuerliche Aspekte auf Gesellschaftsebene sowie die Größe und Diversifikation des Anlageportfolios durch die Gutachtenbewertung in Teilen unberücksichtigt. Diese Parameter können jedoch einen wesentlichen Einfluss auf den Wert haben. Des Weiteren basiert die Net-Asset-Value-Bewertung überwiegend auf vergangenheitsorientierten Daten.

Nach Ansicht der Geschäftsführung ermittelt die Net-Asset-Value-Bewertung aus den vorgenannten Gründen einen unzutreffenden beizulegenden Wert des Anlageportfolio und damit auch der Kaufpreisforderung.

- Bewertung nach dem DCF-Verfahren unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes

Für die Berechnung des beizulegenden Wert der Forderung hat die Gesellschaft zum Bilanzstichtag unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene die drei Biomasseprojekte sowie das Solar-Portfolio mit einem Fair-Market-Value in Höhe von T€ 273.282 bewertet. Davon entfallen zum Bilanzstichtag T€ 85.551 auf die Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia.

Zum 31.10.2019 wurde das gleiche Portfolio mit einem Wert von T€ 170.995 bewertet. Demnach ergibt sich im Jahre 2019 eine Wertentwicklung über die Kaufpreisforderung.

Ein externer Bewertungsgutachter hat die drei Biomasseprojekte San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower zum Bilanzstichtag bewertet und kommt zu einem niedrigeren Wertansatz. Der maßgebliche Bewertungsunterschied resultiert ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz bei der Berechnung des WACC der Biomasseprojekte San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt für die Einzelprojekte 1,35%, 1,75% und 2,18%, d.h. durchschnittlich 1,76% (Vorjahr: 1,87%) für das Biomassekraftwerksportfolio. Nach unserer Auffassung sind keine Anhaltspunkte erkennbar, die diesen Einschätzungen entgegenstehen.

Nach Ansicht der Geschäftsführung ermittelt die DCF-Bewertung unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes den zutreffenden beizulegenden Wert der Forderung zum Bilanzstichtag.

Unter Heranziehung dieser Bewertung und unter Berücksichtigung der Wertentwicklung im Jahre 2019 ergibt sich nach Auffassung der Geschäftsführung keine dauernde Wertminderung der Forderung von T€ 129.529 aus der Veräußerung der Anteile.

Aus prüferischer Sicht halten wir die in diesem Zusammenhang vorgelegten Prüfungsnachweise (u. a. interne und externe Bewertungsgutachten, Planungsrechnungen, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte einzelner Gesellschaften) für nachvollziehbar. Die Wertermittlungen basieren - soweit erforderlich und unter Berücksichtigung gewisser Unsicherheiten, welchen Schätzwerten und Planungsmodellen üblicherweise zugrunde liegen - auf vertretbaren und nachweisbaren Annahmen. Aus den beiden vorgenannten Bewertungsmodellen ergeben sich unterschiedliche beizulegende Zeitwerte. Wir haben die Gründe für den Bewertungsunterschied geprüft und nachvollzogen.

Basierend auf der Bewertung nach der Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes und der Wertentwicklung im Jahre 2019 ist aus prüferischer Sicht keine Abwertung der Forderung von T€ 129.529 vorzunehmen, da keine dauernde Wertminderung vorliegt.

---

## 2. Wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen in den Bewertungsgrundlagen vorgenommen. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden abweichend von den Vorjahren ausgeübt oder wertbestimmende Faktoren abweichend von den Vorjahren angesetzt wurden.

### 3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr folgende sachverhaltsgestaltende Maßnahmen mit wesentlichem Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft durchgeführt:

---

- Verkauf Equity Shares und Wertpapiere an der Solar Arise India

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag die Equity Shares und Wertpapiere an der Solar Arise India (Buchwert T€ 9.468) zum Fair-Market-Value (T€ 31.480) an die eigene Tochtergesellschaft ThomasLloyd CTI Asia Holding veräußert. Zur Ermittlung des Fair-Market-Value verweisen wir auf unsere Erläuterung unter Nr. 1 b) bei den Ermessensspielräumen.

Die Gesellschaft hat durch den Verkauf der Anteile im Geschäftsjahr einen Ertrag von T€ 22.012 erzielt.

- Forderungskauf- und Abtretungsverträge

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr Vertragspartei diverser Forderungskauf- und Abtretungsverträge:

als Zessionarin:

- Vertrag vom 21.11.2019 mit der ThomasLloyd GAM (CH) als Zedentin und der ThomasLloyd CTI Asia als Schuldnerin über T€ 1.206
- Vertrag vom 21.11.2019 mit der ThomasLloyd GAM (CH) als Zedentin und der ThomasLloyd CTIF SICAV als Schuldnerin über T€ 319
- Vertrag vom 21.11.2019 mit der ThomasLloyd GAM (CH) als Zedentin und der ThomasLloyd SICAV-SIIF als Schuldnerin über T€ 968
- Vertrag vom 21.11.2019 mit der ThomasLloyd GAM (CH) als Zedentin und der Cleantech KG I als Schuldnerin über T€ 418

Die Gesellschaft hat die Forderungen gegen die Schuldnerinnen von der Zedentin abgekauft. Mit der Abtretung tritt die Gesellschaft gegenüber den Schuldnerinnen an die Stelle der Zedentin und wird zu deren Gläubigerin bezüglich der Darlehensforderungen. Ein Ausgleich der Verbindlichkeiten hat mit befreiender Wirkung nur noch an die Gesellschaft zu erfolgen.

---

#### 4. Zusammenfassende Feststellung zur Gesamtaussage

---

Auch unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen zu Bewertungsgrundlagen, Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

---

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

---

Bezüglich der Vorausleistung auf künftige Entnahmeansprüche der Cleantech KG I verweisen wir auf unseren ergänzenden Hinweis im Bestätigungsvermerk.

## H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, für den als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie den in Anlage 5 wiedergegebenen Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang und der Kapitalflussrechnung, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts - Bilanzposition: aktiver Rechnungsabgrenzungsposten - Vorausleistungen auf künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin, der Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen*

Auf Grundlage des zwischen den Parteien bestehenden Vertrages über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft stehen der stillen Gesellschafterin Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG Entnahmerechte und ein Abfindungsguthaben, bestehend aus dem Stand des Kapitalkontos, dem Anteil am Vermögen einschließlich stillen Reserven sowie am Unternehmenswert der Gesellschaft zu.

Die Gesellschaft hat an die stille Gesellschafterin Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, auf Grundlage dieses Vertrages bisher Zahlungen in Höhe von EUR 14.239.363,03 geleistet, wobei vertraglich Zahlungen in Höhe von EUR 11.385.542,92 zur Zahlung fällig und rechtlich dauerhaft durchsetzbar waren. Damit waren insgesamt EUR 2.853.820,11 noch nicht zur Zahlung fällig. Diesen Betrag weist die Gesellschaft in dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus. Die Gesellschaft und die stille Gesellschafterin sind sich darüber einig, dass es sich bei dem Betrag, der noch nicht zur Zahlung fällig war, um eine Vorausleistung auf künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin aus dem Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2019 ff. handelt und damit die Gesellschaft Vorausleistungen auf eine eigene noch nicht fällige Verbindlichkeit – namentlich künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin - leistete. Die Vorausleistung wird sich bei planmäßiger Entwicklung des Portfolios und entsprechender handelsrechtlicher Ertragsrealisierung in 2019 ff. abbauen. In diesem Fall wird die Vorausleistung als Aufwand bei der Gesellschaft erfasst werden.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen

Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Stuttgart, 20.11.2019



**PKF WULF & PARTNER**

Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

*R. Setzer*

Ralph Setzer  
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

## Erläuterungsteil

### Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen des Jahresabschlusses

#### I. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz zum 31.12.2018 (Vorjahreszahlen in Klammern)

##### Aktiva

##### A. Anlagevermögen

##### Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€	150.059,86
	(	150.059,86)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>Anteile an Kapitalgesellschaften</b>		
ThomasLloyd CTI (CZ)	76.278,42	76.278,42
ThomasLloyd CTI Asia Holding	27.000,00	27.000,00
ThomasLloyd CTI (FL)	46.781,44	46.781,44
	<b>150.059,86</b>	<b>150.059,86</b>

**2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

€ 161.008.818,69
( 0,00)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>Kapitalgesellschaften</b>		
ThomasLloyd CTI Asia Holding	161.008.818,69	0,00
	<b>161.008.818,69</b>	<b>0,00</b>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzen sich die Ausleihungen an verbundene Unternehmen wie folgt zusammen:

**zu ThomasLloyd CTI Asia Holding**

	€
Kaufpreisforderung aus Verkauf der Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia	129.528.986,90
Kaufpreisforderung aus Verkauf der Anteile und Wertpapiere an der Solar Arise India	31.479.831,79
	<b>161.008.818,69</b>

**3. Wertpapiere des Anlagevermögens**

€ 115.206.617,52  
( 25.500.297,22)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>ThomasLloyd CTI Asia</b>		
- für San Carlos BioPower	25.710.180,72	11.695.450,69
- für South Negros BioPower	40.471.805,30	13.350.492,72
- für North Negros BioPower	49.024.631,50	0,00
<b>ThomasLloyd CTI (FL)</b>		
- ISIN LI0363131512	0,00	226.777,98
- ISIN LI0363131504	0,00	227.575,83
	<b>115.206.617,52</b>	<b>25.500.297,22</b>

**zu ThomasLloyd CTI Asia:**

Mit den Subscription Agreements jeweils vom 01.11.2014 hat die Gesellschaft der ThomasLloyd CTI Asia eine revolvingende Finanzierungsfazilität ("revolving credit facility") bis zu einem maximalen Betrag in Höhe von US-\$ 138,65 Mio. eingeräumt. Die Inanspruchnahme der Teilbeträge erfolgt jeweils durch Ausgabe einer Schuldverschreibung nach der vertraglich bestimmten Form durch die ThomasLloyd CTI Asia, welche mit diesen Geldmitteln ihrerseits Projekt-Orderschuldverschreibungen der Projekt-Gesellschaften zeichnet.

Im Geschäftsjahr wurden weitere Teilbeträge in Höhe von US-\$ 17,7 Mio. zur Weitergabe an San Carlos BioPower, US-\$ 38,4 Mio. zur Weitergabe an South Negros BioPower und US-\$ 53,8 Mio. zur Weitergabe an North Negros BioPower gezeichnet.

**zu ThomasLloyd CTI (FL):**

Mit Übergang zum 13.07.2017 hat die Gesellschaft zwei Anleihen von jeweils nominal CHF 250.000,- an der ThomasLloyd CTI (FL) gezeichnet. Es handelt sich in beiden Fällen um außerbörsliche Anleihen. Die Anleihe mit der ISIN LI0363131512 wird mit 3,75% p.a. (quartalsweise Zinstermine) verzinst und wird am 31.12.2021 fällig. Die Anleihe mit dem ISIN LI0363131504 wird mit 2,5% (jährlicher Zinstermin) verzinst und wird am 31.12.2028 fällig. Im Geschäftsjahr 2018 wurden diese Anleihen wieder von der ThomasLloyd CTI (FL) außerbörslich zurückgekauft.

**zu weiteren Zugängen und Verkäufen des Geschäftsjahres (Solar Arise India):**

Mit Subscription Agreement vom 03.10.2018 hat sich die Gesellschaft zusammen mit der ThomasLloyd CTIF SICAV und der ThomasLloyd SICAV-SIIF bereit erklärt, in die Solar Arise India im Wege der Privatplatzierung neuer Wertpapiere zu investieren, die in Form von CCD's Class B, CCP's Class A und anderen Beteiligungspapieren der Solar Arise India entweder durch diese selbst oder über ihre Tochtergesellschaften und/ oder ihre verbundenen Unternehmen ausgegeben werden. Die Gesellschaften verpflichten sich insgesamt 43% der Equity Shares und 43% der Wertpapiere der Klassen CCD's Class B und CCP's Class A zu zeichnen. Die Solar Arise India beabsichtigt, finanzielle Mittel durch die Emission der vorab genehmigten Kraftwerke (Independent Power Projects "IPP") zu finanzieren.

Im Geschäftsjahr wurden in der Tranche 1 Equity Shares, sowie Wertpapiere der Klassen CCD's Class B und CCP's Class A gezeichnet. Die Wertpapiere der Klasse CCD's Class B werden mit 11,75% (jährlicher Zinstermin) verzinst.

Mit Vertrag vom 31.12.2018 hat die Gesellschaft die Equity Shares, sowie die Wertpapiere der Klassen CCD's Class B und die CCP's Class A vollständig an die ThomasLloyd CTI Asia Holding veräußert. Der Veräußerungspreis basiert auf einer Fair-Market-Value-Bewertung und betrug T€ 31.480.

**4. Investmentanteile**

€ 55.855.819,11  
( 54.589.638,89)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
ThomasLloyd SICAV-SIIF	53.339.638,89	53.339.638,89
ThomasLloyd CTIF SICAV	2.516.180,22	1.250.000,00
	<b>55.855.819,11</b>	<b>54.589.638,89</b>

**Zugänge:**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr weitere Aktien an dem Teilfonds ThomasLloyd CTIF SICAV in Höhe von T€ 1.266 erworben.

**Abschreibungen:**

Der Teilfonds ThomasLloyd SICAV-SIIF hat, wie in den Vorjahren, eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum 31.12.2017 zu einem niedrigeren Wertansatz in Höhe von T€ 53.340 gelangt. Die Abschreibung in 2017 resultierte aus der Neuausrichtung der Anlagestrategie in 2017 im Vergleich zu 2016 und der veränderten Assetzusammensetzung. Aufgrund der veränderten Assetzusammensetzung waren zum 31.12.2017 keine stillen Reserven vorhanden, sodass zum 31.12.2017 auf Basis der Net-Asset-Value-Bewertung eine außerplanmäßige Abschreibung der Aktien an dem Teilfonds ThomasLloyd SICAV-SIIF in Höhe von T€ 29.989 vorzunehmen war.

Der Net-Asset-Value des Teilfonds ThomasLloyd SICAV-SIIF zum 31.12.2018 beträgt T€ 58.889. Von einer Zuschreibung auf den neuen Net-Asset-Value hat die Geschäftsführung abgesehen. Die Werterholung wird von der Geschäftsführung zum Bilanzerstellungstag als noch nicht dauerhaft eingestuft.

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bezüglich der Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang.

<b>1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	€ 3.538.509,58
	( 129.523.453,40)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) ThomasLloyd CTI Asia Holding	0,00	129.523.453,40
b) ThomasLloyd CTI (FL)	3.538.509,58	0,00
	<b>3.538.509,58</b>	<b>129.523.453,40</b>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzen sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wie folgt zusammen:

#### zu a) ThomasLloyd CTI Asia Holding

Die Kaufpreisforderungen der Verkäufe der Anteile an der ThomasLloyd CTI Asia und der Solar Arise werden im Geschäftsjahr unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen.

#### zu b) ThomasLloyd CTI (FL)

	€
Verrechnungsforderungen	3.521.958,39
Zinsverbindlichkeit aus Anleihen	16.551,19
	<b>3.538.509,58</b>

**2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen**

€ 15.736.963,47  
( 22.634.801,40)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) ThomasLloyd GAM (CH)	15.318.781,82	22.634.801,40
b) Cleantech KG I	418.181,65	0,00
	<b>15.736.963,47</b>	<b>22.634.801,40</b>

**zu a) ThomasLloyd GAM (CH)**

Es handelt sich um ein Verrechnungskonto. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Leistungsverrechnungen und werden gemäß "Vereinbarung über die Behandlung von Verrechnungskonten" mit 1,00% p.a. verzinst.

Bezüglich der Verrechnungsforderung ThomasLloyd GAM (CH) verweisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht.

**3. sonstige Vermögensgegenstände**

€ 19.909.352,70  
( 13.874.133,97)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) Forderungen aus weiterberechneten Kosten	12.781.884,56	7.846.078,62
b) Zinsforderungen	6.932.665,07	5.892.286,40
c) Steuererstattungsansprüche	194.803,07	135.768,95
	<b>19.909.352,70</b>	<b>13.874.133,97</b>



Die Zusammensetzung der Posten zum Bilanzstichtag 31.12.2018 ergibt sich wie folgt:

**zu a) Forderungen aus weiterberechneten Kosten**

	€
South Negros BioPower	2.744.697,99
North Negros BioPower	1.563.637,69
ThomasLloyd CTI Asia	2.150.685,63
San Carlos BioPower	344.529,83
ThomasLloyd SICAV-SIIF	5.843.106,31
ThomasLloyd CTI Philippines Holdings	135.227,11
	<b>12.781.884,56</b>

**zu b) Zinsforderungen**

	€
ThomasLloyd CTI Asia für San Carlos BioPower	5.188.073,41
ThomasLloyd CTI Asia für SaCaSol	256.122,31
ThomasLloyd CTI Asia für South Negros BioPower	1.285.026,24
ThomasLloyd CTI Asia für North Negros BioPower	196.683,64
Solar Arise India	6.759,47
	<b>6.932.665,07</b>

**zu c) Steuererstattungsansprüche**

	€	€
ca) gegen das Finanzamt		
Umsatzsteuer		
- Jahreserklärung 2016	29.040,36	
- Jahreserklärung 2017	29.293,79	
- Jahreserklärung 2018	64.547,84	
- Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	<u>149,28</u>	123.031,27
cb) gegen die Stadt Frankfurt am Main bzw. die Stadt Lingen		
Gewerbesteuer		
- für das Jahr 2014	15.004,80	
- für das Jahr 2016	45.414,00	
- für das Jahr 2017	<u>11.353,00</u>	71.771,80
		<b>194.803,07</b>

**II. Wertpapiere**

<b>sonstige Wertpapiere</b>	€ 0,00
	( 1.417.460,00)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>Projekt-Orderschuldverschreibungen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.417.460,00</b>

Auf die allgemeinen Ausführungen unter A. 3. Wertpapiere des Anlagevermögens wird verwiesen.

**III. Guthaben bei Kreditinstituten**

	€ 4.356.860,14
	( 16.563.421,56)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
- Volksbank Lingen		
laufendes Guthaben	3.835.155,36	16.094.990,44
laufendes Guthaben (CZK)	36.340,93	949,82
laufendes Guthaben (US-Dollar)	70.831,10	6.109,62
laufendes Guthaben (CHF)	411.289,02	435.822,94
laufendes Guthaben (SGD)	64,14	0,00
laufendes Guthaben (GBP)	111,79	0,00
laufendes Guthaben (AUD)	61,65	0,00
laufendes Guthaben (JPY)	7,95	0,00
- Frankfurter Sparkasse		
laufendes Guthaben	1.534,74	25.488,67
laufendes Guthaben (CZK)	0,78	0,78
laufendes Guthaben (US-Dollar)	984,43	59,29
laufendes Guthaben (SGD)	200,26	0,00
laufendes Guthaben (GBP)	56,28	0,00
laufendes Guthaben (AUD)	192,02	0,00
laufendes Guthaben (JPY)	29,69	0,00
	<b>4.356.860,14</b>	<b>16.563.421,56</b>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

€	5.759.275,08
(	8.257.180,47)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Auszahlungen für CTI 2 CZK	3.950,88	255.556,30
Auszahlungen für CTI 2 EUR	31.299,52	0,00
Auszahlungen für CTI 4 CZK	1.259.589,95	2.719.893,93
Auszahlungen für CTI 5 CZK	258.352,80	441.534,34
Auszahlungen für CTI 5 EUR	127.080,08	199.185,39
Auszahlungen für CTI 2 CHF	11.734,44	12.940,36
Auszahlungen für CTI 4 CHF	1.213.447,30	91.066,00
Vorausleistungen auf künftige Entnahme- ansprüche der CTI KG I	2.853.820,11	4.537.004,15
	<b>5.759.275,08</b>	<b>8.257.180,47</b>

**Passiva**

**A. Eigenkapital**

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	€ 25.000,00
	( 25.000,00)

<b>II. Bilanzgewinn</b>	€ 3.269,90
	( 2.478,63)

	2018	2017
	€	€
Stand 01.01.	2.478,63	- 14.007.384,17
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag des Geschäftsjahres	791,27	14.009.862,80
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3.269,90</b>	<b>2.478,63</b>

**B. Rückstellungen**

sonstige Rückstellungen

€	179.800,00
(	102.400,00)

	Stand 01.01.2018	Verbrauch Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2018
	€	€	€	€
<b>Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten</b>				
Jahresabschluss- kosten (Erstellung und Prüfung)	100.000,00	98.900,00 1.100,00 (A)	112.000,00	112.000,00
Steuererklärungen	2.000,00	2.000,00	2.200,00	2.200,00
ausstehende Rechnungen	400,00	200,00	1.400,00	1.600,00
ausstehende Gewinn- beteiligung für gekündigte Direkt- beteiligungen	0,00	0,00	64.000,00	64.000,00
	<b>102.400,00</b>	<b>101.100,00 1.100,00 (A)</b>	<b>179.600,00</b>	<b>179.800,00</b>

**C. Verbindlichkeiten**

Bezüglich der Restlaufzeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft im Anhang.

**1. Einlagen der stillen Gesellschafter**

€ 303.036.886,02  
( 216.513.556,60)

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
<b>a) Cleantech Infrastruktur KG I</b>			
Nominaleinlage	42.301.000,00		42.301.000,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-42.301.000,00		- 42.301.000,00
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	1.140.331,37		15.464.234,87
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-300.762,40		- 4.078.691,95
		839.568,97	11.385.542,92
<b>b) Cleantech Infrastruktur KG II</b>			
Nominaleinlage	171.000.000,00		171.000.000,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-341.305,64		- 114.000,00
- abzgl. ausstehende Einlage	-145.924.039,90		- 153.081.039,90
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	1.867.591,86		1.310.235,94
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-492.577,35		- 345.574,73
		26.109.668,97	18.769.621,31
<b>c) Cleantech Infrastruktur KG III</b>			
Nominaleinlage	171.000.000,00		171.000.000,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-13.214.453,30		- 9.669.447,68
- abzgl. ausstehende Einlage	-124.496.434,18		- 132.676.434,18
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	4.242.489,72		3.127.158,51
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-1.118.956,66		- 824.788,06
		36.412.645,58	30.956.488,59
Übertrag		63.361.883,52	

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Übertrag	63.361.883,52	
d) Cleantech Infrastruktur GmbH IV		
Nominaleinlage	171.000.000,00	171.000.000,00
- abzgl. ausstehende Einlage	-165.666.194,46	- 165.666.194,46
- zzgl. Gewinnanteil		
vor Verrechnung (brutto)	408.256,10	264.469,76
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-107.677,55	-69.753,90
	5.634.384,09	5.528.521,40
e) Cleantech Infrastruktur KG V		
Nominaleinlage	639.000.000,00	639.000.000,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-57.230.413,81	- 33.622.554,81
- abzgl. ausstehende Einlage	-411.027.568,82	- 491.187.568,82
- zzgl. Gewinnanteil		
vor Verrechnung (brutto)	13.155.664,61	8.333.288,04
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-3.469.806,54	- 2.197.904,72
	180.427.875,44	120.325.259,69
f) DB 05/2014		
Nominaleinlage	3.350.000,00	4.650.000,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-301.100,00	- 436.100,00
- abzgl. ausstehende Einlage	-19.600,00	- 19.600,00
- zzgl. Gewinnanteil		
vor Verrechnung (brutto)	317.468,67	241.782,97
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-83.732,36	- 63.770,26
	3.263.036,31	4.372.312,71
g) DB 11/2014 CZK		
Nominaleinlage	3.017.101,18	3.030.465,11
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-279.922,30	- 279.922,30
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-1.069.282,49	- 767.109,61
- zzgl. Gewinnanteil		
vor Verrechnung (brutto)	206.688,46	146.683,49
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-54.514,08	- 38.687,77
	1.820.070,77	2.091.428,92
Übertrag	254.507.250,13	

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
Übertrag		254.507.250,13	
h) DB 12/2014			
Nominaleinlage	200.000,00		400.000,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-19.600,00		- 39.200,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-77.368,16		- 110.561,11
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	17.718,41		20.198,53
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-4.673,23		- 5.327,36
		116.077,02	265.110,06
i) DB 02/2015			
Nominaleinlage	2.700.000,00		3.100.000,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-233.700,00		- 305.800,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-443.003,83		- 355.457,16
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	209.090,04		153.724,12
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-55.147,50		- 40.544,74
		2.177.238,71	2.551.922,22
j) DB 09/2015 EUR			
Nominaleinlage	1.800.000,00		1.850.000,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-161.700,00		- 180.700,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-215.730,68		- 137.330,68
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	177.338,30		131.397,92
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-46.772,98		- 34.656,20
		1.553.134,64	1.628.711,04
k) DB 09/2015 CZK			
Nominaleinlage	1.617.291,76		1.626.096,53
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-151.446,05		- 167.773,20
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-312.211,74		- 197.462,54
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	115.761,79		77.057,01
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-30.532,17		- 20.323,79
		1.238.863,59	1.317.594,01
Übertrag		259.592.564,09	



	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
Übertrag		259.592.564,09	
i) DB 09/2015 USD			
Nominaleinlage	213.434,76		207.207,60
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-23.846,45		- 26.097,79
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-55.642,46		- 35.766,52
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	15.848,94		11.248,77
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-4.180,16		- 2.966,86
		145.614,63	153.625,20
m) DB 02/2016 EUR			
Nominaleinlage	26.650.000,00		15.150.000,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-2.506.330,00		- 1.259.340,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-1.297.157,96		- 213.463,06
- abzgl. ausstehende Einlage	0,00		- 1.200.000,00
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	938.728,83		332.291,37
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-247.589,73		- 87.641,85
		23.537.651,14	12.721.846,46
n) DB 02/2016 CZK			
Nominaleinlage	6.158.186,35		5.021.562,47
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-588.404,43		- 473.241,24
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-596.132,15		- 236.884,64
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	334.404,10		182.187,41
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-88.199,08		- 48.051,93
		5.219.854,79	4.445.572,07
o) DB 02/2016 USD			
Nominaleinlage	2.608.407,60		0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-33.878,42		0,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-226.448,97		0,00
- zzgl. Gewinnanteil			
vor Verrechnung (brutto)	44.174,48		0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-11.651,02		0,00
		2.380.603,67	0,00
Übertrag		290.876.288,32	

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Übertrag	290.876.288,32	
p) DB 02/2016 CHF		
Nominaleinlage	1.547.571,77	0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-141.081,65	0,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-43.268,55	0,00
- zzgl. Gewinnanteil vor Verrechnung (brutto)	24.680,22	0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-6.509,41	0,00
	1.381.392,38	0,00
q) DB 04/2018 EUR		
Nominaleinlage	8.940.000,00	0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-743.805,00	0,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-30.093,15	0,00
- abzgl. ausstehende Einlage	-480.000,00	0,00
- zzgl. Gewinnanteil vor Verrechnung (brutto)	61.545,53	0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-16.232,63	0,00
	7.731.414,75	0,00
r) DB 04/2018 CZK		
Nominaleinlage	1.942.930,06	0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-189.703,50	0,00
- zzgl. Gewinnanteil vor Verrechnung (brutto)	5.076,02	0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-1.338,80	0,00
	1.756.963,78	0,00
Übertrag	301.746.059,23	

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
Übertrag		301.746.059,23	
s) DB 04/2018 USD			
Nominaleinlage	238.151,79		0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-23.725,16		0,00
- zzgl. Gewinnanteil vor Verrechnung (brutto)	727,81		0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-191,96		0,00
		214.962,48	0,00
t) DB 04/2018 CHF			
Nominaleinlage	2.948.480,10		0,00
- abzgl. Erwerbsnebenkosten	-99.273,48		0,00
- abzgl. Ausschüttung/Entnahme	-3.020,49		0,00
- abzgl. ausstehende Einlage	-1.775.252,98		0,00
- zzgl. Gewinnanteil vor Verrechnung (brutto)	6.697,67		0,00
- abzgl. Kapitalertragsteuer	-1.766,51		0,00
		1.075.864,31	0,00
		<b>303.036.886,02</b>	<b>216.513.556,60</b>

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den rechtlichen Verhältnissen der Gesellschaft im Hauptteil unseres Berichts.

**2. Wandelanleihen**

€ 26.151.137,92  
( 3.213.812,67)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) CTI 5 EUR	2.233.000,00	2.233.000,00
b) THOMASLL. 3,75/21 CHF	5.236.717,29	980.812,67
c) THOMASLL. 7/27 CZK	15.785.624,32	0,00
d) THOMASLL. 5,8/27 CZK	1.934.058,34	0,00
e) THOMASLL. 4,175/27 EUR	417.346,12	0,00
f) THOMASLL. GREEN GROWTH BOND 18/27 EUR	544.391,85	0,00
	<b>26.151.137,92</b>	<b>3.213.812,67</b>

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den rechtlichen Verhältnissen der Gesellschaft im Hauptteil unseres Berichts.

**3. Anleihen**

€ 40.600.989,05  
( 41.211.821,88)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) CTI 2 EUR	258.359,78	241.705,40
b) CTI 2 CZK	8.961.885,40	9.387.111,69
c) CTI 5 CZK	5.054.423,88	5.091.834,73
d) CTI 4 CZK	26.067.485,62	26.247.895,03
e) CTI 2 CHF	258.834,37	243.275,03
	<b>40.600.989,05</b>	<b>41.211.821,88</b>

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den rechtlichen Verhältnissen der Gesellschaft im Hauptteil unseres Berichts.

**4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

€	100.663,45
(	197.099,05)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
<b>übrige</b>	<b>100.663,45</b>	<b>197.099,05</b>

**5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

€	2.769.784,96
(	1.553.988,97)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) ThomasLloyd CTI (CZ)	2.708.933,59	1.454.765,43
b) ThomasLloyd CTI (FL)	0,00	99.223,54
c) ThomasLloyd CTI Asia Holding	60.851,37	0,00
	<b>2.769.784,96</b>	<b>1.553.988,97</b>

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 setzen sich die Posten wie folgt zusammen:

**zu a) ThomasLloyd CTI (CZ)**

	€
Verrechnungsforderung	- 3.562.862,63
Zinsverbindlichkeiten aus Anleihen	6.271.796,22
	<b>2.708.933,59</b>

**6. sonstige Verbindlichkeiten**

€ 8.654.744,85  
( 9.690.288,97)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	6.721.962,23	7.863.943,54
b) übrige Verbindlichkeiten	1.932.782,62	1.826.345,43
	<b>8.654.744,85</b>	<b>9.690.288,97</b>

Die Zusammensetzung zum Bilanzstichtag 31.12.2018 ergibt sich wie folgt:

**zu a) Verbindlichkeiten aus Steuern**

	€
Finanzamt	
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag auf die Teilgewinnabführung an die stillen Gesellschafter	
- davon an stille Gesellschafter der Cleantech KG I bis V	
für 2013 (gestundet bis zum 30.12.2019)	435.676,17
für 2014 (gestundet bis zum 30.12.2019)	784.283,34
für 2017 (gestundet bis zum 30.12.2019)	2.218.061,89
für 2017 (endfällig)	553.199,71
für 2018 (gestundet bis zum 30.12.2019)	2.051.759,11
- davon an stille Gesellschafter der Direktbeteiligungen	
für 2014 (endfällig)	9.243,93
für 2015 (endfällig)	26,73
für 2017 (endfällig)	306.706,94
für 2018 (endfällig)	363.004,41
	<b>6.721.962,23</b>

**zu b) andere sonstige Verbindlichkeiten**

	€
Verbindlichkeiten aus gekündigten Verträgen	1.875.619,27
übrige	57.163,35
	<b>1.932.782,62</b>

## II. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 (Vorjahreszahlen in Klammern)

### 1. Umsatzerlöse / Gesamtleistung

€	245.994,31
(	463.581,25)

	2018	2017
	€	€
Erträge aus weiterberechneten Projektkosten	245.994,31	463.581,25

### 2. sonstige betriebliche Erträge

€	23.168.436,35
(	67.118.510,84)

	2018	2017
	€	€
<b>a) laufende Erträge</b>		
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen		
- ThomasLloyd CTI Asia	0,00	67.048.236,54
- ThomasLloyd CTI (FL), ISIN LI0363131504	1.519,31	0,00
- Solar Arise India	22.011.711,39	0,00
Erträge aus der Zuschreibung des Umlaufvermögens	61.187,53	0,00
	22.074.418,23	67.048.236,54
<b>b) periodenfremde und neutrale Erträge</b>		
Erträge aus Währungsumrechnung	1.090.563,76	40.753,35
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.100,00	28.863,40
sonstige periodenfremde Erträge	2.354,36	657,55
	1.094.018,12	70.274,30
	<b>23.168.436,35</b>	<b>67.118.510,84</b>

<b>3. Materialaufwand</b>	€	245.994,31
	(	463.774,61)

	2018	2017
	€	€

**Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Projektkosten	245.994,31	463.774,61
---------------	------------	------------

<b>4. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	€	11.269.931,15
	(	11.996.009,49)

	2018	2017
	€	€

**a) Management- und Beratungsleistungen**

Management Fee	5.837.662,00	4.450.895,80
Performance Fee	0,00	1.296.174,79
	5.837.662,00	5.747.070,59

**b) weiterberechnete Kosten**

Kostenübernahme		
- TL CTI (CZ)	2.205.617,29	2.144.487,76
- TL CTI (FL)	1.148.209,98	212.020,93
- TL CTI Asia Holding	140.997,83	5.533,50
	3.494.825,10	2.362.042,19

**c) Vertriebskosten**

Projektgewinnbeteiligung	768.558,20	165.623,15
--------------------------	------------	------------

Übertrag 10.101.045,30



	2018		2017
	€	€	€
Übertrag		10.101.045,30	
<b>d) Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten</b>			
Rechtsberatung	57.365,93		65.405,04
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	135.996,95		112.000,00
		193.362,88	177.405,04
<b>e) Beiträge, Gebühren, Bankspesen</b>			
Nebenkosten des Geldverkehrs	41.854,52		7.735,04
sonstige Gebühren	1.677,75		980,31
		43.532,27	8.715,35
<b>f) periodenfremde und neutrale Aufwendungen</b>			
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.875,37		0,00
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	557.618,59		3.450.558,95
Aufwand aus Auseinander- setzungsguthaben	348.221,20		0,00
übrige periodenfremde Aufwendungen	21.275,54		84.594,22
		931.990,70	3.535.153,17
		<b>11.269.931,15</b>	<b>11.996.009,49</b>

**5. Erträge aus Wertpapieren  
des Finanzanlagevermögens**

€	750.545,74
(	3.217.931,26)

	2018	2017
	€	€
Zinsen aus Projektfinanzierungen		
ThomasLloyd CTI Asia		
- für San Carlos BioPower	21.810,35	2.499.637,02
- für South Negros BioPower	523.255,89	716.245,86
- für North Negros BioPower	197.422,40	0,00
Zinsen aus Anleihen an verbundene Unternehmen	8.057,10	2.048,38
	<b>750.545,74</b>	<b>3.217.931,26</b>

**6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

€	415.710,71
(	215.649,09)

- davon aus verbundenen Unternehmen:	€	188.922,00
(Vorjahr:	€	0,00)
- davon aus nahestehenden Unternehmen:	€	201.467,95
(Vorjahr:	€	215.141,91)

	2018	2017
	€	€
Zinserträge aus Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	201.467,95	215.141,91
Zinserträge aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen	188.922,00	0,00
sonstige Zinserträge	25.320,76	507,18
	<b>415.710,71</b>	<b>215.649,09</b>

**7. Abschreibungen auf Finanzanlagen**

€	0,00
(	29.988.757,47)

	2018	2017
	€	€
Abschreibung auf Investmentanteile ThomasLloyd SICAV-SIIF	0,00	29.988.757,47
	<b>0,00</b>	<b>29.988.757,47</b>

**8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

€	4.007.019,70
(	2.775.025,92)

- davon an verbundene Unternehmen:	€	4.007.019,70
(Vorjahr:	€	2.775.025,75)

	2018	2017
	€	€
Zinsen aus Anleihen an verbundene Unternehmen	4.007.019,70	2.775.025,75
Bankzinsen (kurzfristig)	0,00	0,17
	<b>4.007.019,70</b>	<b>2.775.025,92</b>

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

€	0,00
(	- 6.270,92)

	2018	2017
	€	€
inländische Steuern	0,00	- 6.270,92
	<b>0,00</b>	<b>- 6.270,92</b>

<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	€ 9.057.741,95
	( 25.798.375,87)
<b>11. Aufwendungen aus Teilgewinnabführung</b>	€ - 9.056.950,68
	( - 11.788.513,07)
<b>12. Jahresüberschuss</b>	€ 791,27
	( 14.009.862,80)
<b>13. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>	€ 2.478,63
	( - 14.007.384,17)
<b>14. Bilanzgewinn</b>	€ 3.269,90
	( 2.478,63)

# Anlagen

## Bilanz zum 31.12.2018

## ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen

## A K T I V A

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<u>Finanzanlagen</u>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.059,86	150.059,86
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	161.008.818,69	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	115.206.617,52	25.500.297,22
4. Investmentanteile	55.855.819,11	54.589.638,89
<b>Anlagevermögen</b>	<b>332.221.315,18</b>	<b>80.239.995,97</b>

## B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.538.509,58	129.523.453,40
2. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	15.736.963,47	22.634.801,40
3. sonstige Vermögensgegenstände	19.909.352,70	13.874.133,97
	<b>39.184.825,75</b>	<b>166.032.388,77</b>
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	0,00	1.417.460,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	4.356.860,14	16.563.421,56
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>43.541.685,89</b>	<b>184.013.270,33</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.759.275,08</b>	<b>8.257.180,47</b>

Bilanzsumme

381.522.276,15

272.510.446,77

## P A S S I V A

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25.000,00
II. <u>Bilanzgewinn</u>	3.269,90	2.478,63
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.269,90</b>	<b>27.478,63</b>

## B. Rückstellungen

sonstige Rückstellungen	179.800,00	102.400,00
<b>Rückstellungen</b>	<b>179.800,00</b>	<b>102.400,00</b>

## C. Verbindlichkeiten

1. Einlagen der stillen Gesellschafter	303.036.886,02	216.513.556,60
2. Wandelanleihen	26.151.137,92	3.213.812,67
3. Anleihen	40.600.989,05	41.211.821,88
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.663,45	197.099,05
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.769.784,96	1.553.988,97
6. sonstige Verbindlichkeiten	8.654.744,85	9.690.288,97
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>381.314.206,25</b>	<b>272.380.568,14</b>

Bilanzsumme

381.522.276,15

272.510.446,77

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

### ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen

	2018	2017
	€	€
1. Umsatzerlöse / Gesamtleistung	245.994,31	463.581,25
2. sonstige betriebliche Erträge	23.168.436,35	67.118.510,84
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 245.994,31	- 463.774,61
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.269.931,15	- 11.996.009,49
5. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	750.545,74	3.217.931,26
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	415.710,71	215.649,09
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	- 29.988.757,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4.007.019,70	- 2.775.025,92
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	6.270,92
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.057.741,95</b>	<b>25.798.375,87</b>
11. Aufwendungen aus Teilgewinnabführung	- 9.056.950,68	- 11.788.513,07
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>791,27</b>	<b>14.009.862,80</b>
13. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.478,63	- 14.007.384,17
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>3.269,90</b>	<b>2.478,63</b>



**Anhang der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen,  
für das Geschäftsjahr 2018**

**A. Ausweisänderungen**

Die im Vorjahr als Forderungen gegen nahestehende Unternehmen ausgewiesenen geleistete Vorabauszahlungen auf künftige Gewinnansprüche werden im Berichtsjahr mit in dem Posten Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Um die Transparenz des Jahresabschlusses zu erhöhen wurde im Berichtsjahr eine Unterteilung der Verbindlichkeiten in Wandelanleihen und Anleihen vorgenommen. Um eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu erreichen, wurden jeweils die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

**B. Rechnungslegungsgrundsätze**

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen (Amtsgericht Osnabrück, HRB 210568), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden unter teilweiser Anwendung der Aufstellungserleichterungen für kleine Gesellschaften. Darstellung und Gliederung sowie Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen ausgenommen der unter A. genannten Änderungen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Transparenz des Jahresabschlusses zu erhöhen wurden die Posten Investmentanteile, Forderungen gegen nahestehende Unternehmen sowie Einlagen der stillen Gesellschafter und Wandelanleihen entsprechend den Regelungen des § 265 Abs. 6 HGB ergänzt.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten angesetzt.

Die **Wertpapiere** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Infolgedessen sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Finanzanlagen**

In den Finanzanlagen sind sowohl die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten in Höhe von umgerechnet T€ 150 als auch die Wertpapiere zu Anschaffungskosten in Höhe von umgerechnet T€ 115,207 ausgewiesen.

Als sonstige Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden Ausleihungen an die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen, ausgewiesen. Die Ausleihungen resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung einer Beteiligung im Vorjahr sowie der Veräußerung einer Beteiligung und Wertpapieren des Anlagevermögens im laufenden Jahr.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Investmentanteile an dem Subfund ThomasLloyd SICAV-SIIF, Luxemburg, sind mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Rechnungslegung des in Luxemburg ansässigen Funds erfolgte wie im Vorjahr nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Beurteilung des beizulegenden Zeitwerts der Investmentanteile auf Basis des sog. Net Asset Value-Statements nach IFRS führte im Vorjahr zu einem mit T€ 29.989 unter den Anschaffungskosten (T€ 83.328) liegenden Bewertungsansatz. Zum Stichtag wurde die Bewertung auf Basis des beizulegenden Zeitwerts des Vorjahres beibehalten.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Investmentanteile an dem Subfund ThomasLloyd CTIF SICAV, Luxemburg, sind mit den Anschaffungskosten in Höhe von T€ 2.516 ausgewiesen.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 3.539 (i.V. T€ 129.523) sowie Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von T€ 15.737 (i. V. T€ 22.635) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von T€ 3.539 (i.V. T€ -99). Forderungen gegen die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG, Balzers/Liechtenstein. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Leistungsverrechnungen. Im Vorjahr wurde in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen die nun unter Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesene Kaufpreisforderung in Höhe von T€ 129.523 ausgewiesen.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen betreffen in Höhe von T€ 15.319 (i. V. T€ 22.635) Forderungen gegen die ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich/Schweiz, sowie in Höhe von T€ 418 (i. V. T€ 0) Forderungen gegen die Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Leistungsverrechnungen und werden mit 1 % p. a. verzinst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

In dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Vorauszahlungen auf künftige Gewinnansprüche in Höhe von T€ 2.854 (i. V. T€ 4.537) an die Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, enthalten.

### 4. Eigenkapital

In dem vom 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Bilanzgewinn von T€ 3 wurde ein Gewinnvortrag von T€ 2 einbezogen.

### 5. Verbindlichkeiten

Die Finanzierungsinstrumente haben folgende Laufzeiten:

	31.12.2018			Gesamt TEUR	31.12.2017
	Rest- laufzeit bis 1 Jahr TEUR	Rest- laufzeit 1 - 5 Jahre TEUR	Rest- laufzeit über 5 Jahre TEUR		Gesamt Vorjahr TEUR
1. Einlagen stiller Gesellschafter	69.783	52.826	180.428	303.037	216.513
2. Wandelanleihen	0	25.607	544	26.151	981
3. Anleihen	3.754	36.846	0	40.600	43.445
	<u>73.537</u>	<u>115.279</u>	<u>180.972</u>	<u>369.788</u>	<u>260.939</u>

Bezüglich der Einlagen der stillen Gesellschafter bestehen Entnahmerechte wie unter Abschnitt C.5. beschrieben. Grundsätzlich sind die stillen Gesellschafter nur aus wichtigem Grund vor Ablauf der unter Abschnitt C.5. erläuterten Termine kündbar.

Die an die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag/Tschechische Republik, emittierten Anleihen in Höhe von T€ 42.575 haben längstens eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2035. Die Anleihen können nach Wahl der Inhaberin ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s. mit einer Kündigungsfrist von fünf Monaten jeweils zum 31. Dezember eines Jahres gegenüber der Emittentin, d. h. der Gesellschaft, in Teilbeträgen gekündigt werden – im Fall der Anleihen CTI 2 CZK und CTI 2 EUR erstmals zum 31. Dezember 2016, im Fall der Anleihen CTI 5 CZK und CTI 5 EUR erstmals zum 31. Dezember 2019 im Fall der Anleihen CTI 2/2016 erstmals zum 31. Dezember 2017, im Fall der Anleihen CTI 4/2016 erstmals zum 31. Dezember 2019, im Fall der Anleihen CTI 2/2017 erstmals zum 31. Dezember 2019 und im Fall der Anleihen CTI 4/2017 erstmals zum 31. Dezember 2021. Zum Stichtag lagen Kündigungen der Anleihen CTI 2 CZK und CTI 2 EUR in Höhe von T€ 1.084 vor. Der Anspruch auf vorzeitige Rückzahlung des Rückzahlungsbetrages steht unter dem Vorbehalt, dass bei der Emittentin ein Insolvenzeröffnungsgrund nicht herbeigeführt wird.

Die an die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG, Balzers/Liechtenstein, emittierten Anleihen in Höhe von T€ 24.177 haben längstens eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028. Die Anleihen können nach Wahl der Inhaberin ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG mit einer Kündigungsfrist von fünf Monaten jeweils zum 30. Juni bzw. 31. Dezember eines Jahres gegenüber der Emittentin, d. h. der Gesellschaft, in Teilbeträgen gekündigt werden – im Fall der Anleihen CTI 2/2017 CHF erstmals zum 31. Dezember 2019, im Fall der Anleihen CTI 4/2017 CHF erstmals zum 31. Dezember 2021, im Fall der Anleihen CTI 2/2018 erstmals zum 31. Dezember 2020, im Fall der Anleihen CTI 3/2018 erstmals zum 31. Dezember 2021 und im Fall der Anleihen CTI 4/2018 erstmals zum 31. Dezember 2022. Zum Stichtag lagen keine Kündigungen der Anleihen CTI 2/2017 CHF und CTI 4/2017 CHF vor. Der Anspruch auf vorzeitige Rückzahlung des Rückzahlungsbetrages steht unter dem Vorbehalt, dass bei der Emittentin ein Insolvenzeröffnungsgrund nicht herbeigeführt wird.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen T€ 2.709 (i. V. T€ 1.455) die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag/Tschechische Republik. Die Verbindlichkeiten gegenüber der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag/Tschechische Republik resultieren aus Zinsverbindlichkeiten in Höhe von T€ 6.272 (i. V. T€ 3.570) und Forderungen aus Leistungsverrechnungen in Höhe von T€ 3.563 (i. V. T€ 2.115). Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen T€ 61 (i. V. T€ 0) Verbindlichkeiten gegenüber der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen. Die Verbindlichkeiten bestehen aus Zinsforderungen und Leistungsverrechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben und hatten im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 6.722 (i. V. T€ 7.864) und übrige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.933 (i. V. T€ 1.826). Die sonstigen Verbindlichkeiten haben und hatten im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## **II. Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne in Höhe von T€ 1.091 (i. V. T€ 41) enthalten. Davon stammen T€ 1.009 (i. V. T€ 37) aus nicht realisierten Gewinnen.

### **2. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von T€ 558 (i. V. T€ 3.451). Davon stammen T€ 558 (i. V. T€ 3.434) aus nicht realisierten Verlusten. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 305 ausgewiesen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die nachträgliche Auszahlung von Gewinnanteilen sowie Beratungsaufwendungen.

### **3. Finanzergebnis**

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit T€ 201 (i. V. T€ 215) das nahestehende Unternehmen ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich/Schweiz und mit T€ 189 (i. V. T€ 0) das verbundene Unternehmen ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen mit T€ 3.301 (i. V. T€ 2.762) das verbundene Unternehmen ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag/ Tschechische Republik und mit TEUR 706 (i. V. T€ 13) das verbundene Unternehmen ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG, Balzers/Liechtenstein.

In den Erträgen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sind Erträge an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 742 (i. V. TEUR 3.216) enthalten. Es handelt sich um Zinserträge der ThomasLloyd CTI Asia Holdings Pte Ltd., Singapore.

### **4. Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Veräußerung einer Beteiligung in Höhe von TEUR 22.012 enthalten. Der Veräußerungsgewinn resultiert aus dem Verkauf der Anteile an der Solar Arise India Projects Private Limited, New Delhi/Indien, an die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen.

## **D. Sonstige Angaben**

### **1. Beteiligungsverhältnisse**

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag mit 100 % an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Czech) a.s., Prag/Tschechische Republik, beteiligt. Das Nominalkapital beträgt TCZK 2.000. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2018 TCZK 2.005 und der Jahresüberschuss TCZK 0.

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag mit 100 % an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure (Liechtenstein) AG, Balzers/Liechtenstein, beteiligt. Das Nominalkapital beträgt TCHF 50. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2018 TCHF 50 und der Jahresüberschuss TCHF 0.

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag mit 100 % an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH, Langen, beteiligt. Das Nominalkapital beträgt TEUR 25. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2018 TEUR 25 und der Jahresüberschuss TEUR 0.

### **2. Personal**

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

### **3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus dem Vertrag über Risikomanagementdienstleistungen sowie dem Asset Allocation Beratungs- und Dienstleistungsvertrag ergibt sich eine jährliche Managementvergütung in Höhe von 2 %, bezogen auf das jeweilige Aktivvermögen der Auftraggeberin, sowie eine erfolgsabhängige Vergütung in Abhängigkeit von der Höhe des auf das durchschnittlich gewinnberechtigende Kapital entfallenden Gewinnanteils.

### **4. Konzernzugehörigkeit**

100 % des Grundkapitals werden von der ThomasLloyd Holdings Ltd., London/Großbritannien, gehalten. Ein Konzernabschluss wird nicht erstellt.

### **5. Organ der Gesellschaft**

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr T. U. Michael Sieg, Kilchberg/Schweiz.

### **6. Wichtige Verträge**

#### **Stille Beteiligungen**

Die Gesellschaft hat am 1. Juli 2011 und Nachtrag vom 18. Juli 2013 mit der Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde bis zum 31. Dezember 2032 fest geschlossen und kann vorher nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden. Die Nominaleinlage beträgt T€ 42.301 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig. Abweichend von diesem Grundsatz sind gewinnunabhängige Entnahmen möglich. Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

Die Gesellschaft hat durch Vertrag vom 10. Oktober 2011 und Nachträge vom 23. Januar 2012 und 18. Juli 2013 mit der Zweite Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen. Der typisch stille Gesellschafter ist erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2018 und die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ist erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2032 berechtigt, die typisch stille Gesellschaft teilweise oder in Gänze zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt jeweils ein Jahr. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Nominaleinlage beträgt bis zu T€ 85.000 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Mit Nachtrag vom 18. Juli 2013 wurde die Nominaleinlage auf insgesamt T€ 171.000 festgelegt. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig. Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

Die Gesellschaft hat durch Vertrag vom 14. August 2012 und Nachtrag vom 18. Juli 2013 mit der Dritte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen. Der typisch stille Gesellschafter ist erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2020 zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Nominaleinlage beträgt bis zu T€ 85.000 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Mit Nachtrag vom 18. Juli 2013 wurde die Nominaleinlage auf insgesamt T€ 171.000 festgelegt. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig. Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

Die Gesellschaft hat durch Vertrag vom 14. August 2012 und Nachtrag vom 18. Juli 2013 mit der Vierte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen. Der typisch stille Gesellschafter ist erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2020 zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Nominaleinlage beträgt bis zu T€ 85.000 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Mit Nachtrag vom 18. Juli 2013 wurde die Nominaleinlage auf insgesamt T€ 171.000 festgelegt. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig. Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

Die Gesellschaft hat durch Vertrag vom 8. März 2013 und Nachtrag vom 18. Juli 2013 mit der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft ist mit einer Mindestdauer von 15 vollen Kalenderjahren, beginnend mit dem Jahr des Beginns des öffentlichen Angebotes, geschlossen. Zum Ablauf der Mindestdauer ist eine erstmalige ordentliche Kündigung und im Folgenden zum Ablauf eines jeden Geschäftsjahres zulässig. Auch Teilkündigungen sind zulässig. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Nominaleinlage beträgt bis zu T€ 500.000 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Mit Nachtrag vom 18. Juli 2013 wurde die Nominaleinlage auf insgesamt T€ 639.000 festgelegt. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig.



Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

### **Übrige Verträge**

Ab dem Jahr 2013 wurde ein Vertrag mit der ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich/Schweiz, über Risikomanagementdienstleistungen sowie Asset Allocation Beratungs- und Dienstleistungen geschlossen (mit Nachträgen vom 31. Oktober 2014 und 23. August 2016). In 2016 wurde auf Basis dieses Vertrages erstmalig unter Zugrundelegung von für die Jahre 2014 bis 2016 ermittelten IFRS-Werten die Management- und Performancefee ermittelt und berücksichtigt. In 2015 hatte die ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich/Schweiz, auf Forderungen gegen Besserungsschein in Höhe von T€ 1.300 verzichtet. Durch die Nachberechnung der Management- und Performancefee auf Basis von IFRS-Werten für die Jahre 2014 und 2015 in Höhe von insgesamt T€ 7.328 ist in 2016 Besserung eingetreten.

### **7. Ergebnisverwendung**

Der Bilanzgewinn in Höhe von T€ 3 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### **8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2018 haben sich keine Vorgänge ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben und von besonderer Bedeutung sind.

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018  
der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen**

	2018		2017	
	T€	T€	T€	T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>				
a) Periodenergebnis	1		14.010	
b) Ertragsteuern (erstattet)	0		-6	
c) Zinsaufwend. (+)/Zinserträge (-) (Saldo)	2.841		-657	
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		29.989	
e) Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-22.013		-67.048	
f) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) (Saldo)	5.675		3.397	
<b>Cash Flow</b>		<u>-13.496</u>		<u>-20.315</u>
g) Ertragsteuern	0		6	
h) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	74		9	
i) Veränderung der Forderungen bzw. der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und nahestehenden Unternehmen	-4.898		-6.382	
j) Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	-3.537		-5.940	
k) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.131	<u>-9.492</u>	5.021	<u>-7.286</u>
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<u>-22.988</u>		<u>-27.601</u>
<b>2. Investitionsbereich</b>				
a) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0		54.307	
b) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-89.555		-35.699	
c) Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren des Umlagevermögens	0		8.173	
d) Auszahlungen aus Investitionen in Wertpapiere des Umlagevermögens	0		-63.660	
e) Erhaltene Zinsen	1.166		3.434	
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<u>-88.389</u>		<u>-33.445</u>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>				
a) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	23.405		16.559	
b) Auszahlungen aus dem Abgang von Anleihen	0		-851	
c) Einzahlungen der stillen Gesellschafter	126.698		90.943	
d) Auszahlungen an stillen Gesellschafter	-46.843		-26.367	
e) Gezahlte Zinsen	-4.007		-2.775	
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<u>99.253</u>		<u>77.509</u>
Zwischensumme 1. - 3.		<u>-12.124</u>		<u>16.463</u>
<b>4. Finanzmittelbestand</b>				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1. - 3.)		-12.124		16.463
Bewertungsbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands		-82		-40
Finanzmittelbestand 01.01.		<u>16.563</u>		<u>140</u>
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>		<u><u>4.357</u></u>		<u><u>16.563</u></u>

Langen, 20. November 2019

ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH  
Geschäftsführung

T. U. Michael Sieg

## Lagebericht 2018

### Grundlagen des Unternehmens

#### Geschäftsmodell des Unternehmens

Hauptgeschäftstätigkeit der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, ist der An- und Verkauf, die Planung, Errichtung und der Betrieb sowie die Vermietung und Verpachtung von technischen Anlagen und Projekten, die Finanzierung und Verwertung von Patenten und Lizenzen, die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie Beteiligung an anderen Unternehmen und deren Leitung und Führung. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Grundstücken sowie Projektierung, Planung und Durchführung der Bebauung dieser Grundstücke sowie deren Weiterverkauf oder Vermietung nach Fertigstellung der Bauvorhaben.

#### Ziele und Strategien

Unternehmerisches Hauptziel der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ist die Erzielung einer attraktiven Rendite auf das eingesetzte Kapital durch einen Investmentansatz, der auf der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft basiert. Dabei steht die nachhaltige Wertentwicklung eindeutig im Vordergrund. Das Investitionsrisiko soll durch gezielte Diversifikation im Hinblick auf Länder, Branchen, Technologien und Investmentstile reduziert werden. Um die genannten Anlageziele zu erreichen, investiert die Gesellschaft direkt oder indirekt in ein breites Spektrum nicht börsengehandelter Anlageobjekte aus den Sektoren „Erneuerbare Energien“, „Versorgung“, „Transport“, „Soziale Infrastruktur“ und „Kommunikation“ mit einem Schwerpunkt in Entwicklungs- und Schwellenländern.

### Marktbericht

#### Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Weltwirtschaft startete in den G7-Ländern mit einer starken positiven Dynamik in das Jahr 2018. In den USA trug die Senkung der Einkommensteuer durch Präsident Trump zur Stützung des Privatkonsums bei. Gleichzeitig gab die Senkung der Unternehmenssteuern den Aktienkursen und dem Geschäftsklima Auftrieb. Im Euroraum sorgte die äußerst expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank für anhaltend gute Finanzbedingungen für Unternehmen und Verbraucher, mit weiterem Anstieg bei Investitionen und Haushaltsausgaben. Im weiteren Verlauf des Jahres wirkten sich jedoch erste dunklere Wolken am Wirtschaftshimmel dämpfend auf den globalen Konjunkturoptimismus aus. Die anhaltenden Brexit-Verhandlungen bremsen die Unternehmensinvestitionen nicht nur in Großbritannien, sondern auch auf dem europäischen Kontinent. Dazu verdüsterte der drohende Wirtschaftsprotektionismus in den USA die Stimmung bei den internationalen Handelspartnern. Als besonders anfällig erwies sich die Automobilindustrie, da die Unsicherheit in Bezug auf das regulatorische Umfeld für fossil betriebene Fahrzeuge in weiten Teilen der entwickelten Welt zunahm. Das wiederum führte in einem Großteil der Herstellungssektors zu einer starken Abschwächung. Ende 2018 war die Wirtschaft in den USA um 2,9 % gewachsen, das BIP im Euroraum jedoch jedoch gerade einmal um 1,3 %. Es lag damit deutlich unter den Erwartungen zu Beginn des Jahres.

Bereich	Überblick
Konjunkturaussichten für Amerika	Für die USA wird ein Konjunkturrückgang von 2,9 % auf 2,3 % prognostiziert. Die US-amerikanische Handels- und Zollpolitik von Präsident Trump ist geprägt durch eine unilaterale Abwendung vom WTO-Konsens und die Androhung von Maßnahmen gegenüber China, der Europäischen Union, Mexiko und Kanada.
Wirtschaftsaussichten für Europa	Die Prognose für das BIP-Wachstum im Euroraum im Jahr 2019 bleibt mit 1,2 % unverändert, während die Aussichten für 2020 nach dem für den Rest des Jahres erwarteten moderateren Tempo (Frühjahrsprognose: 1,5 %) leicht auf 1,4 % herab-

	<p>gesetzt wurden. Die Prognose für die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts der EU lautet für das Jahr 2019 unverändert 1,4 % und 1,6 % für das Jahr 2020. Auch sind die Brexit-Verhandlungen weiter offen, was die Investitionen der Unternehmen sowohl in Großbritannien als auch in Europa allgemein behindert. Für den Euro-Raum wird ein Wachstum von nur 1,3 % prognostiziert, nach 1,8 % im Jahr 2018.</p>
Wirtschaftsaussichten für Asien	<p>Während die Gruppe der hochentwickelten Volkswirtschaften 2018 zusammen um 2,2 % zulegte, verzeichnete die viel größere Gruppe der Schwellen- und Entwicklungsländer einen BIP-Anstieg von 4,5 %. Fast alle Länder trugen zu diesem Wachstum bei. Allerdings ragten hierbei erneut die Schwellen- und Entwicklungsländer Asiens heraus, in denen sich das BIP um beeindruckende 6,4 % verbesserte. Innerhalb dieser Region wies China ein moderateres, aber immer noch sehr beeindruckendes Wachstum von 6,6 % vor, während Indiens Wirtschaft um 7,1 % expandierte und Frankreich überholte, um das sechstgrößte Land der Welt zu werden. Die Gruppe der ASEAN 5, d. h. Indien, Malaysia, Philippinen, Thailand und Vietnam, verzeichnete ein BIP-Wachstum von 5,2 %. Hingegen war das Wachstum in Lateinamerika mit nur 2,0 % in Mexiko und gerade einmal 1,1 % in Brasilien deutlich verhaltener. Überall fiel das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte generell geringer aus als in der ersten, wobei diese Verlangsamung in den Ländern mit einer stärkeren Abhängigkeit von Export und Handel am markantesten war.</p>
Zinssätze	<p>Weltweit hat die Politik bereits auf die schwächeren Wachstumsprognosen reagiert. Die US-Notenbank belässt ihre Prognose für Zinsanhebungen 2019 unverändert und sieht für 2020 vorläufig nur eine Erhöhung von 25 Basispunkten vor. Die EZB wiederum hat inzwischen eine erste Zinserhöhung im Zyklus verschoben verschoben und wird zumindest bis Ende 2019 an ihrer sehr expansiven Geldpolitik festhalten. In Asien hingegen konnten Länder wie Indien und die Philippinen, die 2018 rasch zur Zinserhöhung übergegangen waren, die Zinssätze wieder senken, da der Inflationsdruck nun nachlässt.</p>
Währungsschwankungen	<p>Der US-Dollar folgte 2018 sehr eng dem Verlauf des S&amp;P 500 – einem frühen Kursrutsch im ersten Quartal schloss sich eine stetige und anhaltende Erholung für den Rest des Jahres an. Der Index gegenüber einem Korb mit Währungen der wichtigsten Handelspartner kletterte von 1160 auf 1195, was einem Anstieg von fast 3 % entspricht. Wie immer maskiert diese handelsgewichtete Wertentwicklung einige große Unterschiede in den bilateralen Wechselkursen. Der US-Dollar verlor gegenüber dem japanischen Yen 2,7 % an Wert, legte aber gegenüber dem Euro fast 5 % und gegenüber dem australischen Dollar um 10 % zu. In der Devisenwelt der Schwellenländer verbesserte sich der US-Dollar gegenüber 22 der 24 meistgehandelten Währungen, wobei der philippinische Peso um 5 % und die indische Rupie um 8 % zurückgingen. Die schwächsten Währungen waren bei dem bekannten Trio aus Russland, der Türkei und Argentinien zu finden.</p>
Rohstoffpreise	<p>Die Rohstoffmärkte waren 2018 besonders volatil. Hier stieg der S&amp;P GSCI Index von 442 Anfang Januar auf ein Vierjahreshoch von 502 Anfang Oktober und fiel dann Ende Dezember auf nur noch 374, was einem Rückgang von fast 14 % gegenüber dem Vorjahr und von fast 25 % gegenüber dem Höchststand entspricht. Rohöl erwies sich als der große Treiber dieser Indexbewegung, wobei der Referenzkurs für Brent-Rohöl von 66 US-Dollar pro Barrel auf ein Hoch von 86 US-Dollar stieg, um dann am Jahresende auf nur 54 US-Dollar zu fallen, was der zunehmenden Sorge um die globale Nachfrage im Zuge der Abkühlung der Weltwirtschaft geschuldet war. NE-Metalle waren bei unverändertem Eisenerzkurs stabiler als im Vorjahr, während Edelmetalle durch einen stärkeren US-Dollar generell etwas weniger unter Druck gerieten.</p>

Aktienmärkte	Nach einem parabelförmigen Anstieg auf historische Höchstwerte Mitte Januar 2018 brachen die Aktienmärkte weltweit dann innerhalb von nur 10 Handelstagen um fast 10 % ein. Während die US-Aktienindizes diese Verluste in den 6 Folgemonaten wieder wettmachen konnten, um im vierten Quartal neue Rekorde zu erreichen, entwickelten sich die Aktien der Schwellenländer deutlich schlechter. Der MSCI EM-Index fiel gegenüber dem Höchststand im Januar um etwas mehr als 25 % und beendete das Jahr mit einem Minus von 18 %. Diese sehr gemischte Performance führte dazu, dass der MSCI Global Index 2018 um 11 % zurückging, wobei die gesamte Marktkapitalisierung gegenüber ihrem Höchststand von 49,2 Billionen US-Dollar einen Rückgang von fast 9 Billionen US-Dollar verbuchte.
Anleihemärkte	Die Anleiherenditen auf beiden Seiten des Atlantiks bewegten sich während des größten Teils des Jahres in getrennte Richtungen, was die sehr unterschiedliche Geldpolitik der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank widerspiegelt. Die Rendite für 10-jährige US-Staatsanleihen kletterten von 2,40 % Anfang Januar auf einen Höchststand von 3,24 % im November und fielen dann Ende Dezember auf 2,60 % zurück, als die Aktienmärkte nachgaben. In Europa hingegen erreichten Anleiherenditen ihren Höchststand Anfang Februar bei nur 0,76 %. Dem folgte während des gesamten Jahres ein stetiger und anhaltender Rückgang auf nur 0,20 %, da die eingehenden Wirtschaftsdaten die Konsenserwartungen nicht erfüllen konnten. Beide Zentralbanken signalisierten daraufhin, dass sie ihren offiziellen Leitzins für absehbare Zeit auf dem derzeitigen Niveau belassen werden.

#### Nachfrage und Investmenttrends im Bereich erneuerbare Energien

Bereich	Überblick	Prognose
Nachfrage nach erneuerbaren Energien	<p>Das Tempo des wirtschaftlichen, demografischen und städtischen Wachstums stellt enorme Anforderungen an die physische Infrastruktur, nicht zuletzt in Bezug auf saubere erneuerbare Energien. Im Rahmen des Pariser Übereinkommens verpflichteten sich alle Staaten zu einem erheblichen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Diese bestehenden Selbstverpflichtungen sollen 2020 auf den Prüfstand genommen werden. Nachhaltiges Wachstum erfordert nachhaltige Energien. Weltweit setzen sich die Regierungen dafür ein, schädliche Treibhausgasemissionen zu reduzieren und das Tempo der Erderwärmung zu begrenzen.</p> <p>Die globale Kapazität für erneuerbare Energien ist 2018 um 171 GW gestiegen, im Vorjahr waren es noch 106 GW. Dabei entfielen 84 % dieses Anstiegs auf Solar- und Windenergie, wobei allein die Solarenergie um 94 GW zulegte. 61 % aller neuen Anlagen für erneuerbare Energien im Jahr 2018 befanden sich in Asien. Nach Schätzungen der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) beläuft sich die gesamte Erzeugungskapazität aus erneuerbaren Energiequellen weltweit auf 2.351 GW; das entspricht rund einem Drittel der gesamten installierten Stromkapazität.</p>	<p>Diese Entwicklung schreitet kontinuierlich voran. Es gibt eine beispiellose Dynamik, das Zeitalter der fossilen Brennstoffe in die Vergangenheit zu verbannen und ein Zeitalter der Nachhaltigkeit mit erneuerbaren Energiequellen einzuläuten. Der Klimawandel und die Bewältigung der Klimakrise stehen heute bei vielen Regierungen und Unternehmen im Vordergrund, und das Engagement für Veränderungen ist dringlicher erforderlich denn je.</p> <p><b>Erneuerbare Energietechnologien haben sich als zuverlässig erwiesen</b> und bieten mittlerweile in vielen Fällen die kostengünstigsten Möglichkeiten zur Stromerzeugung. Erneuerbare Energien lassen sich auch erfolgreich in den Netzbetrieb integrieren: Im Jahr 2018 erzeugten mindestens neun Länder mehr als 20 % ihres Strombedarfs aus verschiedenen erneuerbaren Energiequellen. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf das Engagement, das die Philippinen und Indien in dieser Hinsicht beweisen.</p>

Investment-trends im Bereich erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit	<p>Auch im Jahr 2018 wurden weiterhin hunderte von Milliarden Dollar in erneuerbare Energien und in die Energiewende weg von den fossilen Brennstoffen investiert. Weltweit beliefen sich die Investitionen in erneuerbare Energien im Jahr 2018 auf 272,9 Milliarden Dollar und übertrafen damit bei weitem die Investitionen, die in die Erzeugung aus neuen fossilen Energieträger flossen. 2018 war das fünfte Jahr in Folge, in dem die Investitionen in erneuerbare Energien bei über 250 Milliarden Dollar lagen.</p> <p>Die Solarenergie konnte ihre Position als die attraktivste Technologie für Kapazitätsinvestitionen behaupten. Die Investitionen in erneuerbare Energien waren im Jahr 2018 circa dreimal so hoch wie die weltweiten Investitionen in Kohle- und Gaskraftwerke zusammen. Und das, obwohl die durchschnittlichen Kapitalkosten pro MW von Solarprojekten im vergangenen Jahr weiter sanken.</p>	<p>Es wird nicht erwartet, dass sich dieser Investitionsschwerpunkt 2019 und darüber hinaus verlangsamten wird. Der Wettbewerb unter den Solarherstellern und ihr unermüdlicher Fokus auf Kapitalkosten und Energieeffizienz bedeutet, dass sich die Welt jedes Jahr immer mehr neue Erzeugungskapazitäten für das gleiche Geld sichert. Die Regierungen müssen die Versprechen, die sie in den vergangenen Jahrzehnten in Bezug auf Emissionsminderung und Abkehr von fossilen Brennstoffen gemacht haben, einhalten. Daher bleibt der Bedarf an privatem Kapital zur Finanzierung dieser Entwicklung bestehen.</p>
----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Indien

Bereich	Analyse	Ausblick
Indien – allgemeine Entwicklungen	<p><b>Bevölkerungswachstum</b> – Mit rund 35 Geburten pro Minute wächst allein die indische Bevölkerung jeden Tag um mehr als 50.000 Menschen an. Die UN schätzt, dass die Bevölkerung Indiens in den nächsten 25 Jahren um mehr als 300 Millionen Menschen wachsen wird und das Land China damit 2028 als bevölkerungsreichstes Land ablösen wird.</p>	<p>Durch die Investition und Partnerschaft mit SolarArise sind Investitionen von ThomasLloyd einzigartig platziert, um aus dem Bekenntnis der indischen Regierung zum nationalen Aktionsplan Kapital zu schlagen.</p>
Indiens makroökonomische Faktoren	<p><b>BIP-Output</b> – Bei anhaltendem Wachstum ist das indische BIP seit 2010 um 7,1 % p.a. gestiegen. Die indische Wirtschaft ist die sechstgrößte der Welt, nachdem sie kürzlich Frankreich überholt hat und nun auf dem besten Weg ist, 2019 auch an Großbritannien vorbeizuziehen.</p> <p>Der Anstieg des indischen Bruttoinlandsprodukts dürfte in den Jahren 2020–24 mit 6,6 % unter dem Durchschnitt von 7,4 % in den Jahren 2013–17 liegen (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)).</p> <p><b>Bonität</b> – Sowohl Standard &amp; Poor’s („S&amp;P“) als auch Moody’s bewerteten Indien „mit stabilem Ausblick“ zu Beginn des Jahres 2019, Moody’s senkte seinen Ausblick jedoch im November 2019 auf „negativ“. Das Kreditrating für Indien steht bei S&amp;P’s bei BBB- und bei Moody’s bei Baa2.</p> <p><b>Inflation</b> – Bei voraussichtlich 4,6 % dürfte sich die Inflation 2020 auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2019 bewegen und sich seit 2016 verringert haben.</p>	<p>Ende 2018 wies das Anlagenportfolio von ThomasLloyd eine potenzielle Kapazität von 230 MW (mit den Investitionen 2019 auf über 300 MW wachsend) und eine potenziellen Reichweite von mehr als einer Viertelmillion Verbrauchern erneuerbarer Energien auf. Damit positionierte sich ThomasLloyd als einer der wichtigsten Investoren,</p>

<p>Rechts- oder politisches System in Indien</p>	<p><b>Politische Stabilität</b> – In Indien finden alle fünf Jahre allgemeine Wahlen statt, zuletzt wurde im Mai 2019 gewählt. Die derzeitige Regierungspartei, die Bharatiya Janata Party, gewann die Wahl 2019 mit einer höheren Mehrheit als im Jahr 2014. Die Fortsetzung der Regierung wird allgemein als stabile Grundlage für Gesetzesreformen und -änderungen in den kommenden fünf Jahren gesehen.</p> <p><b>Regierungsverpflichtung</b> – Bereits 2008 startete die indische Regierung ihren Nationalen Aktionsplan zum Klimawandel und läutete damit ein Programm der Energiewende weg von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energiequellen ein. Im ersten Quartal 2018 verfügte Indien über eine netzgekoppelte installierte Kapazität von ca. 70 GW Strom aus erneuerbaren Technologien, die in den kommenden Jahren weiter wachsen wird.</p>	<p>um den Versorgungsbedarf dieses Marktes zu decken.</p> <p>Anlagemöglichkeiten gibt es en masse. Und der erfolgreiche Bau der Anlage Karnataka II hat gezeigt, dass sich diese Expansion fortsetzen lässt.</p>
<p>Der indische Markt für erneuerbare Energien</p>	<p>Im Mai 2018 veröffentlichte die Weltgesundheitsorganisation ihre Liste der Städte mit der weltweit stärksten Verschmutzung. Für diesen Bericht wurden 795 Städte in 67 Ländern untersucht.</p> <p>Von den 20 am stärksten verschmutzten Städten der Welt befanden sich 14 in Indien, was zum Teil auf die zunehmende Industrietätigkeit und den Mangel an sauberen Kochbrennstoffen und -technologien zurückzuführen ist.</p> <p>Im Jahr 2019 haben 163 Millionen Inder immer noch keinen Zugang zu Strom. Obwohl Indien nach China der zweitgrößte Solarmarkt der Welt ist, reicht die Stromerzeugung derzeit nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Deshalb ist geplant, die Erneuerbare-Energien-Kapazität bis 2022 auf 175 GW zu erhöhen, wovon 100 GW voraussichtlich durch Sonnenenergie erzeugt werden.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, sind Investitionen in Höhe von mindestens 125 Milliarden US-Dollar erforderlich. Der größte Teil davon wird den Erwartungen nach aus privaten und internationalen Quellen stammen.</p>	

Philippinen

Bereich	Analyse	Ausblick
<p>Philippinen – allgemeine Entwicklungen</p>	<p><b>Bevölkerungswachstum</b> – Die Philippinen sind mit über 106 Millionen Einwohnern das 13. größte Land der Welt. Bis 2050 wird hier ein Anstieg von ca. 45 % erwartet, was der derzeitigen Gesamtbevölkerung Spaniens entspricht.</p>	<p>Den Erwartungen nach wird das Wirtschaftswachstum des Landes den Stromverbrauch von derzeit 81,7 Terawattstunden (TWh) bis 2020 auf 173,9 TWh anschwellen lassen. Das anhaltende Bevölkerungswachstum treibt den Stromverbrauch auf den Philippinen in die Höhe. Daher sind</p>
<p>Makroökonomische Faktoren der Philippinen</p>	<p><b>BIP-Output</b> – Das Bruttoinlandsprodukt für 2017 wurde auf 348,5 Milliarden US-Dollar geschätzt. Dabei lag die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate in den letzten 10 Jahren bei 5,6 %. Damit haben die Philippinen in Bezug auf Wachstum den größten Teil Asiens übertroffen. Die Weltbank rechnet für 2019 mit einem Jahreswachstum von 6,7 % und für 2020 mit einem leichten Rückgang auf 6,6 %.</p>	

	<p><b>Bonität</b> – Während Moody's und Fitch den Ausblick für die Philippinen als stabil einstufen, wertet ihn S&amp;P als positiv. Das Kreditrating steht bei S&amp;P bei BBB+, bei Moody's bei Baa2 und bei Fitch bei BBB.</p> <p><b>Inflation</b> – Obwohl erwartet wird, dass sich die Inflationsrate innerhalb des von der Regierung vorgegebenen Korridors von 3% + 1% bewegen wird, besteht noch immer das Risiko eines anhaltenden Preisdrucks auf Löhne und Verbraucherpreise.</p>	<p>neue Investitionen in den Kapazitätsausbau dringend erforderlich.</p> <p>Investitionen in erneuerbare Energien erhalten weiterhin Rückenwind durch die Bemühungen der Regierung, die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen zu fördern.</p> <p>Mit dem Portfolio an Biogasanlagen, die 2019 in Betrieb gehen sollen, ist ThomasLloyd gut positioniert, um aktiv zu dieser Abkehr von fossilen Brennstoffen beizutragen. So bleibt der philippinische Markt eine wichtige Investitionsmöglichkeit für die Gruppe.</p>
Rechts- oder politisches System der Philippinen	<p><b>Politische Stabilität</b> – Die Verfassung der Philippinen ähnelt ebenso wie das Rechtssystem in hohem Maße dem Modell der USA.</p> <p>Die nächsten Präsidentschaftswahlen finden 2022 statt, wobei der amtierende Präsident Rodrigo Duterte von der Partei PDP-Laban drei der vier höchsten politischen Ämter bekleidet.</p> <p>Der Präsident hat sich öffentlich zu verstärkten Erleichterungen der Geschäftstätigkeit auf den Philippinen bekannt und zu diesem Zweck eine Reihe von Gesetzesänderungen durchgeführt. Darüber hinaus hat er die Steuern auf fossile Brennstoffe erhöht und die Steuergesetze vereinfacht.</p> <p><b>Regierungsverpflichtung</b> – Die Regierung hat sich verpflichtet, 180 Milliarden Dollar in Straßen, Schienenverkehr und Flughäfen zu investieren.</p>	
Der philippinische Markt für erneuerbare Energien	10 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu Strom. Die Philippinen sind derzeit der weltweit zweitgrößte Produzent geothermaler Energie.	

### Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft entspricht den mittel- bis langfristigen Erwartungen der Geschäftsführung. Das Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung in Höhe von EUR 9,06 Mio. stellte sich im Geschäftsjahr erwartungsgemäß dar, da in diesem eine anteilige Ertragsrealisierung von EUR 22,01 Mio. enthalten ist. Wertsteigerungen einzelner Investments über die Anschaffungskosten hinaus sind nach handelsrechtlichen Grundsätzen nicht darstellbar. Aus diesem Grund hat sich die Geschäftsführung dazu entschieden, zusätzlich einen Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (kurz: IFRS) zu erstellen und prüfen zu lassen. Über die nach IFRS Bewertungsgrundsätzen angesetzten Werte hinaus besteht unter Berücksichtigung eines Fair-Market-Value-Ansatzes ein zusätzliches Aufwertungspotenzial in Höhe von EUR 87,8 Mio. Das Aufwertungspotenzial versteht sich als zusätzliches Ertragspotenzial vor Berücksichtigung von etwaiger Management und Performance Fee.



## Assets under Management

### Überblick

INFRASTRUKTUR-PROJEKTE									
PROJEKT	SEKTOR	BUNDESS-STAAT/LAND	LEISTUNG (MW) +	GRÖSSE PROJEKT-STANDORT (m <sup>2</sup> )	STROM-VERSORGUNG (MENSCHEN)	CO <sub>2</sub> -ERSPARNIS (Tonnen p.a.)	INVESTITIONS-VOLUMEN (CapEx) in Mio. USD	JÄHRLICHE EINNAHMEN in Mio. USD	INVESTITION/FINANZIERUNG in Mio. EUR
San Carlos BioPower	Biomasse	Philippinen	20	210.000	212.000	16.480	95,0	22,6	95.067.682,93
South Negros BioPower	Biomasse	Philippinen	25	300.000	265.000	20.600	103,6	28,2	88.431.995,30
North Negros BioPower	Biomasse	Philippinen	25	252.900	265.000	20.600	105,0	28,8	99.712.252,34
ISLASOL I A	Solarenergie	Philippinen	18	247.300	41.000	14.832	41,4	5,2	7.690.139,56
ISLASOL I B	Solarenergie	Philippinen	14	200.000	32.000	11.536	24,8	4,0	5.981.219,66
ISLASOL II	Solarenergie	Philippinen	48	638.000	100.000	39.552	95,0	14,1	20.507.038,82
Telangana I	Solarenergie	Telangana (Indien)	12	163.594	18.277	8.240	11,8	2,2	3.741.689,45
Telangana II	Solarenergie	Telangana (Indien)	12	163.594	18.277	8.240	11,8	2,2	3.711.828,93
Maharashtra I	Solarenergie	Maharashtra (Indien)	67	1.239.654	126.196	41.200	60,3	9,9	16.157.860,91
Karnataka I	Solarenergie	Karnataka (Indien)	41	721.049	72.236	24.720	35,0	5,6	10.723.245,68
Karnataka II	Solarenergie	Karnataka (Indien)	27	484.328	41.988	16.553	13,8	2,0	-
Uttar Pradesh I	Solarenergie	Uttar Pradesh (Indien)	75	n.a.	109.312	41.200	38,0	5,8	-
Maharashtra II	Solarenergie	Maharashtra (Indien)	75	n.a.	112.620	41.200	33,4	5,3	-
<b>Gesamt</b>			<b>459</b>	<b>4.620.419</b>	<b>1.413.906</b>	<b>304.953</b>	<b>668,9</b>	<b>135,9</b>	<b>351.724.953,58</b>
<b>SONSTIGE</b>									<b>25.440.462,43</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>									<b>4.356.860,14</b>
<b>GESAMT</b>									<b>381.522.276,15</b>

### Portfolioentwicklung und -ausblick

#### San Carlos BioPower (SCBP)

Die Anlage wurde mittlerweile in Betrieb genommen und das Werk offiziell an das Betriebs- und Wartungsteam übergeben. Die Positionen in Betrieb und Wartung werden hauptsächlich mit Kräften aus Negros besetzt, die ihre Ausbildung in der Biomasse-Akademie erhalten haben und im Rahmen eines Vertrages mit Poyry angestellt werden. Bei den Abschlusstests im September nach den Richtlinien der National Grid Corporation wurde die Anlage 42 Stunden ohne Unterbrechung im Betrieb belassen. Sie erreichte eine maximale Leistung von 19,99 MW. Bereits während dieser Tests generierte die Anlage Einnahmen aus dem bereitgestellten Strom. Derzeit wird das Kraftstofflagersystem einer Feinabstimmung und Prüfung unterzogen, um die Effizienz in einer realen Betriebsumgebung zu maximieren. Die Ergebnisse kommen auch den beiden anderen Anlagen zugute. In diesem sehr aktiven Quartal gab es in der Anlage neuerlich keine Unfälle oder Ausfallzeiten. Das ist auf die diversen Sicherheitsmaßnahmen und Schulungen zurückzuführen. Diese gilt es jedoch kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern, damit ein so gutes Ergebnis auch in Zukunft erreicht werden kann. Bauleitung und Belegschaft sind nun damit beschäftigt, den Zeitplan für die Fertigstellung der beiden anderen Anlagen umzusetzen.

#### *South Negros BioPower (SNBP)*

Im Gegensatz zu den anderen Anlagen war SNBP, das eher in der Mitte der Insel liegt, im dritten Quartal starken Regenfällen ausgesetzt. Dass sich die Folgen trotzdem in Grenzen hielten, war auf das überdachte Brennstofflager zurückzuführen, das seit Jahresbeginn zur Verfügung steht. Somit konnten die Montagearbeiten im Trockenen fortgesetzt werden. Ende September hatte die Anlage 90 Prozent ihrer Gesamtleistung erreicht. Die Bautätigkeit ist mittlerweile zu 70 % abgeschlossen, die mechanischen Bauteile sind zu 88 % fertig. Nach Abschluss der Tätigkeit an anderen Standorten werden Arbeitskräfte frei, die in SNB eingesetzt werden können, um so die Einhaltung des Zeitplans zu gewährleisten. Im September befand sich die Anlage mit über 1.000 Mitarbeitern in einem 24-Stunden-Dreischichtbetrieb. Der Dampfturbinen-Generator traf schließlich Mitte August ein, so dass bis zum Ende des Quartals die gesamte Beschaffung abgeschlossen werden konnte und nur noch wenige Kleinteile fehlen. Aufgrund des Zeitdrucks zur Fertigstellung aller drei Anlagen wurden tatsächlich alle zertifizierten Schweißer der Insel Negros hier eingesetzt. Anfang September trafen Vertreter der NGCP (National Grid Cooperation of the Philippines) ein, um sich vom erfolgreichen Rückspeisetest zu überzeugen. Im Oktober durchlief das Werk die hydrologischen Tests, die Anfang November erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Somit konnte das entsprechende Zertifikat von den DOLE-Inspektoren unterzeichnet und genehmigt werden. Die Anlage liegt gut im Zeitplan, was die für Mitte Dezember angesetzte Netzsynchrisation betrifft. Das Kommissionierungsteam von Poyry befindet sich bereits vor Ort und kümmert sich um die Übergabe an das Betriebs- und Wartungsteam. Sicherheit ist angesichts der Zahl der eingesetzten Arbeitskräfte, der schweren Maschinen und der Arbeiten vor Ort ein ganz wesentliches Anliegen. Im dritten Quartal wurden keinerlei Ausfallzeiten verzeichnet und mehr als 2,25 Millionen sichere Arbeitsstunden geleistet. Im September traf die Mitteilung über die Ausstellung des „Certificate of Confirmation of Commerciality“ der Anlage ein. Die Aufnahme des kommerziellen Betriebs (COD) gemäß EPC Vertrag ist für das vierte Quartal 2019 geplant.

#### *North Negros BioPower (NNBP)*

Die Bauarbeiten an diesem Projekt wurden im dritten Quartal mit Hochdruck fortgesetzt. Der Gesamtfortschritt lag Ende September bei 94 % des gesamten Bauprogramms, die Inbetriebnahmen waren zu 32,5 % abgeschlossen. Da das dritte Quartal weitgehend in der Regenzeit liegt, kam uns das ungewöhnlich schöne Wetter zugute, was den Zeitplan betrifft. Im August wurden in der Anlage die hydrologischen Tests sowie eine chemische Reinigung durchgeführt. Der Rückspeisetest konnte im Juli erfolgreich abgeschlossen werden. Die erste Befuerung des Kessels erfolgte Anfang Oktober, so dass die Anlage noch vor Ende November planmäßig mit dem Netz synchronisiert werden konnte. Zu Spitzenzeiten im Quartal waren mehr als 1.000 Arbeitskräfte in zwei Schichten in der Anlage beschäftigt. Unfallmeldungen gab es keine, und die Anlage erreichte 1,93 Millionen sichere Arbeitsstunden, was auf die Schulungs- und Sicherheitsprotokollen vor Ort zurückzuführen ist. In diesem Quartal waren daher keine Ausfallzeiten vor Ort zu verzeichnen. Im September traf die Mitteilung über die Ausstellung des „Certificate of Confirmation of Commerciality“ der Anlage ein. Die Aufnahme des kommerziellen Betriebs (COD) gemäß EPC Vertrag ist für das vierte Quartal 2019 geplant.

#### *Division für Brennstofflieferung (FSD)*

Im Berichtsjahr bestellte und bezog NNBP 45 neue Case-Traktoren. Diese kommen zu den insgesamt 63 Traktoren der drei Projekte hinzu. Es soll sich hierbei um die größte Traktorbestellung eines philippinischen Unternehmens aller Zeiten handeln. Gemeinsam verfügen die Projekte nun über 17 Bagger, 22 Rechen-Maschinen, 18 Teleskoplader, 25 Wagen und 31 Anhänger. Die FSD verfügen vor der kommerziellen Inbetriebnahme von SCBP über 105 Tonnen Zuckerrohrabfälle. Die Baudivision hat mit den Arbeiten für zwei zusätzliche Umschlagstationen begonnen. Damit steigt ihre Zahl für alle drei Biomasseanlagen in der gesamten Nordhälfte der Insel Negros auf sieben. Die Fertigstellung erfolgte im Januar 2019. Bis Ende 2019 werden insgesamt 12 Umschlagstationen in Vollbetrieb sein. Ende 2018 zogen das gesamte zentrale Management sowie die zentralen Servicekräfte, vor allem aus dem Logistikmanagement im Bereich Brennstoffversorgung, in ein neues Büro nach Bacalod City, die Hauptstadt von Negros, um. AGTRIX, die Software zur Überwachung und Verwaltung der Brennstoffversorgung, ist mittlerweile voll einsatzfähig. Sie ermöglicht die digitale Überwachung und Verwaltung sämtlicher Aspekte der Identifizierung, Lieferung, Sammlung und Berechnung von Brennstoffen in Echtzeit.

#### *Solarenergie Indien (SolarArise)*

Am 27. Dezember 2018 beteiligte sich ThomasLloyd an SolarArise, einem der profiliertesten Betreiber von netzgekoppelten Solarstromprojekten in Indien, und im Zuge dessen an einer bereits etablierten Projektplattform, die

aktuell vier operative Solarkraftwerke mit einer Leistung von über 130 MW umfasst. Diese soll zunächst bis Ende 2019 um weitere 250 MW aufgestockt und in den kommenden Jahren zu einer der führenden Erneuerbare-Energien-Plattformen in Indien mit einer Gesamtleistung von über 1.500 MW weiterentwickelt werden. Die Investitionskosten hierfür werden auf ca. 950 Mio. Euro veranschlagt. Mit seiner enormen Größe – Indien ist das siebtgrößte Land der Welt und erstreckt sich mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 3.200 km über mehrere Klimazonen – ist das Land in hohem Maße prädestiniert für eine regionale Diversifizierung eines Portfolios. So werden sich die zukünftig insgesamt 30 Solarkraftwerke auf über 20 Standorte in sieben Bundesstaaten verteilen. Als Stromabnehmer konnten verschiedene (bundes-)staatliche Energieversorger und Netzbetreiber gewonnen werden. Diese garantieren über langfristige, 25-jährige Stromlieferverträge feste Abnahmequoten zu fixen Einspeisevergütungen. Der „Zuschlag“ bei dieser Transaktion ist ein großer Erfolg, spiegelt diese doch die herausgehobene Marktstellung von ThomasLloyd im asiatischen Infrastruktursektor wider. Die Gründer und Mitglieder des heutigen Management-Teams von SolarArise – Tanya Singhal, Anil Nayar und James Abraham – sind erfahrene Experten, die seit 2009 Pionierarbeit im indischen Solarmarkt geleistet haben. Sie haben u.a. die Solarpolitik Indiens mitinitiiert, technische Innovationen in der Branche auf den Weg gebracht und als Vorreiter Solar-Großkraftwerke entwickelt sowie finanziert. James Abraham und Tanya Singhal waren zuvor für die Boston Consulting Group tätig, Anil Nayar war zuvor Senior Partner bei KPMG in Kanada und Indien. Zu den weiteren Gründungsaktionären von SolarArise gehören zwei von der Europäischen Investitionsbank und der Kotak Mahindra Bank initiierte und verwaltete Fondsgesellschaften.

## **Lage des Unternehmens**

### Vermögens- und Ertragslage

Wesentliche Vermögenspositionen stellen unverändert die Anteile an dem ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund sowie dem ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV dar. Bezüglich der Bewertung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile am ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund wurde mit dem Net-Asset-Value des Vorjahres ein niedrigerer Wertansatz beibehalten als der zum Bilanzstichtag vom Teilfonds selbst veröffentlichte Net-Asset-Value vom 31.12.2018. Bei einer rein stichtagsbezogenen Betrachtung wäre eine um EUR 5,28 Mio. höhere Bewertung möglich gewesen. Insoweit sind zum Stichtag stille Reserven vorhanden.

Die sechs Biomasse- und Solarprojekte auf den Philippinen sind unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene mit einem Fair-Market-Value in Höhe von EUR 317,39 Mio. bewertet. Der Teilfonds ThomasLloyd SICAV-Sustainable Infrastructure Income Fund selbst hat, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen für Publikums-AIFs in Luxemburg, eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem niedrigeren Wertansatz geführt hat. Die maßgeblichen Bewertungsunterschiede der Biomasseprojekte San Carlos BioPower, South Negros BioPower und North Negros BioPower resultieren ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in den Bereichen Small Stock Premium und Specific Equity Alpha bei der Berechnung des WACC. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt für die Einzelprojekte 1,35%, 1,75% und 2,18%, d.h. durchschnittlich 1,76% für das Biomassekraftwerksportfolio.

Die vier Solarprojekte in Indien sind unter Anwendung eines Gesamtportfolioansatzes auf Asset-/Projektebene mit einem Fair-Market-Value in Höhe von EUR 33,82 Mio. bewertet. Der Fonds ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV selbst hat, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen für Publikums-AIFs in Luxemburg, eine Net-Asset-Value-Bewertung durchführen lassen, die zum Bilanzstichtag zu einem niedrigeren Wertansatz geführt hat. Die maßgeblichen Bewertungsunterschiede resultieren ausschließlich aus einem unterschiedlichen Wertansatz in den Bereichen Equity Risk Premium und Small Stock Premium bei der Berechnung des WACC der Solarprojekte Telangana I, Telangana II, Maharashtra I und Karnataka I. Die WACC Abweichung zwischen den zwei Bewertungen beträgt 2,21% für das Solarkraftwerksportfolio.

Darüber hinaus tätigte die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH zusätzliche Direktinvestments über die ThomasLloyd CTI Asia Holdings Pte. Ltd., Singapur, so dass Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens mit insgesamt EUR 115,21 Mio. (2017: EUR 25,5 Mio.) weitere wesentliche Posten darstellen. Weitere wesentliche Aktivposten stellen die Ausleihungen an die Tochtergesellschaft ThomasLloyd Cleantech Infrastruc-

ture Asia Holding GmbH mit EUR 160,95 Mio. (2017: Forderungen gegen die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH mit EUR 129,52 Mio.) dar. Die Forderung gegen die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Asia Holding GmbH stammt im Wesentlichen aus den Verkäufen von Beteiligungen. Die Forderung ist durch die übertragenen Beteiligungen besichert.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Verrechnungsforderung gegen die ThomasLloyd GAM (CH) von € 15,3 Mio. (2017: EUR 22,6 Mio.). Aufgrund des bestehenden Vertrags über Risikomanagementdienstleistungen sowie Asset Allocation Beratungs- und Dienstleistungsvertrags zwischen der Gesellschaft und der ThomasLloyd GAM (CH) erhält diese von der Gesellschaft eine fixe Vergütung für Risikomanagement und eine erfolgsabhängige Vergütung für Asset Allocation. Während der Kapitalakquisephase der Gesellschaft wird eine Prognoserechnung erstellt, mit der unter Berücksichtigung der geplanten Netto-Neumittelzuflüsse der Periode sowie der prognostizierten Wertsteigerung des Portfolios die voraussichtliche Höhe der Assets unter Management zum 31.12. eines jeden Jahres und der jährlich zu erwartende Gewinn definiert wird. Die Vergütung wird zunächst anhand der prognostizierten Assets unter Management und des zu erwartenden Gewinns berechnet und zur Zahlung fällig.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Kapital der stillen Gesellschafter von EUR 216,51 Mio. auf EUR 303,04 Mio. Im Geschäftsjahr wurde zudem die Emission von Anleihen erhöht. Zum Bilanzstichtag waren EUR 26,15 Mio. (2017: EUR 3,21 Mio.) Wandelanleihen und EUR 40,60 Mio. (2017: EUR 41,21 Mio.) Anleihen gezeichnet und eingezahlt.

Das Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung verringerte sich von EUR 25,79 Mio. in 2017 auf EUR 9,06 Mio. in 2018. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf einer Beteiligung sowie aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen / -verbindlichkeiten entstanden, verringerten sich deutlich von EUR 67,12 Mio. in 2017 auf EUR 23,17 Mio. Wesentlicher Aufwandsposten war die Management Fee (EUR 5,84 Mio.), so dass sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 11,27 Mio. (2017: EUR 12,0 Mio.) ergeben. Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -29,33 Mio. im Vorjahr auf nunmehr EUR -2,84 Mio.

#### Finanzlage

Zum Bilanzstichtag sind EUR 4,36 Mio. (2017: EUR 16,56 Mio.) an liquiden Mitteln vorhanden.

#### Investitionen

Zum 31.12.2018 hielt die Gesellschaft Anteile im Wert von EUR 53,34 Mio. am ThomasLloyd SICAV – Sustainable Infrastructure Income Fund sowie im Wert von EUR 2,52 Mio. an dem ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Fund SICAV. Im Berichtsjahr wurde die Höhe der Direktinvestments um EUR 89,56 Mio. auf insgesamt EUR 115,21 Mio. erhöht.

#### Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH entspricht den Erwartungen und steht weiterhin im Einklang mit der mittel- bis langfristigen Planung.

#### Personal

Die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

## Chancen- und Risikobericht

### Die größten Risiken und Unsicherheiten

Wir sind der Ansicht, dass eine eingebettete Risikokultur die Effektivität des Risikomanagements und der Entscheidungsfindung in der gesamten ThomasLloyd Group verbessert. Das Risikomanagement gehört zu den täglichen Aufgaben und Tätigkeiten aller Beteiligten.

Unsere Risikobereitschaft wird regelmäßig überprüft – nicht nur, um ihre Übereinstimmung mit unseren strategischen Zielen, sondern auch ihre Relevanz für das aktuelle regulatorische Umfeld, in dem wir tätig sind, zu gewährleisten. Unter Risikobereitschaft verstehen wir sowohl den Umfang als auch die Art des Risikos, das die Gruppe gewillt ist, im Rahmen unserer Strategie einzugehen oder zu halten. Ungeachtet der anhaltenden Erwartungen an das Geschäftswachstum und eines strategischen und regulatorischen Änderungsprogramms für 2018 ist die Geschäftsleitung weiterhin bestrebt, die Risikobereitschaft relativ gering zu halten und sicherzustellen, dass unsere internen Kontrollen das Risiko auf ein vertretbares Maß reduzieren. Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass das Geschäft anfällig für Schwankungen an den Investmentmärkten ist und potenziell gelegentlich Verluste durch finanzielle und operativen Risiken erleiden kann, entweder in Form einer Gewinnminderung oder eines Betriebskostenanstiegs.

Die Geschäftsleitung ist letztendlich für das Risikomanagement verantwortlich und prüft daher regelmäßig die größten Risiken und neu auftretenden Bedrohungen für die Strategie des Unternehmens sowie der Gruppe. Im Tagesgeschäft tragen die jeweils maßgeblichen Portfolio-, Asset- und Risikomanager die Verantwortung für das Risikomanagement und die regelmäßige Überprüfung der größten Gesellschaftsrisiken. Konzernweit sind alle Beschäftigten für das Risikomanagement und die Einhaltung unseres Kontrollrahmens verantwortlich.

Nachfolgend ist eine Übersicht über einige unsere größten Risiken dargestellt:

Bereich	Hauptrisiko:	Risikobewertung – Wahrscheinlichkeit	Risikobewertung – Auswirkung	Unser Umgang damit	Änderung gegenüber Vorjahr
<b>Strategisch</b>					
Veränderte Anforderungen der Investoren	Die Anforderungen der Kunden entwickeln sich rasant weiter. Wenn wir unser Geschäftsmodell und unser Produktangebot nicht an die geänderten Anforderungen der Investoren anpassen oder weiterentwickeln, könnte dies zu einem Rückgang der Investitionen oder des verwalteten Vermögens führen.	Niedrig	Mittel	Wir haben mit Product and Solutions eine eigene Funktion, die auf die Entwicklung unserer Produktstrategie ausgerichtet ist. Wir streben danach, unser Investmentportfolio zu erweitern und zu diversifizieren. Unsere Kostenbasis wird sorgfältig verwaltet, um Veränderungen bei den Kundenanforderungen gerecht zu werden.	Keine Änderung
Störung des Geschäftsmodells	Unser Geschäftsmodell könnte durch eine Reihe externer Faktoren beeinträchtigt werden, darunter technologische Fortschritte, Produktentwicklungen	Mittel	Mittel	Wir verstärken unsere Bemühungen, durch Technologie Effizienz und Erkenntnisse zu liefern. Es wurden digitale Initiativen zur Verbesserung von	Höher

	und Marktteilnehmer.			Kundenzufriedenheit, Engagement und Kundenbetreuung eingeleitet. Wir investieren in unsere Technologieplattform, um Skalierbarkeit und Agilität in unserem Produktangebot zu fördern.	
Makroökonomische Faktoren	Wir leiten unsere Erträge aus dem von uns verwalteten Vermögen ab. Wechselkurschwankungen, Zinserhöhungen, fehlende Absicherungsinstrumente und Marktvolatilität könnten das verwaltete Vermögen verringern und zu einem Rückgang von Erlöse und Rentabilität führen.	Hoch	Niedrig	Mit einer Diversifikation über mehrere Märkte wirken wir Markteinbrüchen in einem bestimmten Bereich entgegen.	Keine Änderung
Veränderung des regulatorischen Umfelds	Die Gefahr, dass wir nicht angemessen auf regulatorische Veränderungen wie MiFID II und GDPR oder andere Ereignisse wie Brexit reagieren.	Niedrig	Mittel	Regulatorische und gesetzliche Veränderungen werden vom Bereich Compliance und der Geschäftsleitung überwacht. Wir arbeiten mit Blick auf mögliche oder geplante regulatorische Änderungen weltweit mit Regulierungsbehörden zusammen. Unserer Ansicht nach hat der Brexit keinen großen Einfluss auf unser Geschäft, da unsere Anlagen diversifiziert sind und außerhalb Großbritanniens liegen. Doch könnte jede Auswirkung des Brexit auf die Investmentmärkte auch unsere Fähigkeit zum Investmentausbau beeinträchtigen.	Höher
<b>Geschäftsrisiken</b>					
Reputationsrisiko	Dieses Risiko kann durch schlechtes Verhalten und Urteilsvermögen oder Risikoereignisse aufgrund von	Mittel	Hoch	Wir berücksichtigen Reputationsrisiken, wenn wir Änderungen unserer Strategie oder unseres Geschäftsmodell	Keine Veränderung

	Schwächen der Systeme oder Kontrollen entstehen. Jedes unserer größten Risiken kann eine Schädigung unseres Rufs zur Folge haben.			dells einleiten und halten hohe Verhaltensstandards ein.	
Liquiditätsrisiko	Die Unfähigkeit, unseren vertraglichen oder Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen, und im Zusammenhang mit Kundenportfolios die Unfähigkeit, die zugrunde liegenden Anlagen zum vollen Wert oder überhaupt nicht verkaufen zu können.	Niedrig	Hoch	Die Geschäftsleitung überprüft den Liquiditätsbedarf der Gruppe unter Berücksichtigung der aktuellen Liquiditätslage, der zukünftigen Cashflows und möglicher Stressszenarien. Wir verfügen über Prozesse zur kontinuierlichen Bewertung und Überwachung der Liquiditätsrisikoprofile von Kapitalanlagen.	Keine Änderung
<b>Operative Risiken</b>					
Verhaltens- und Regulierungsrisiko	Das Risiko von unangemessenem Verhalten, Konfliktmanagementpraktiken oder Verhaltensweisen, die sich auf die Kundenergebnisse auswirken, oder von ungeeigneten Reaktionen auf regulatorische Änderungen.	Mittel	Niedrig	Wir fördern eine starke Compliance-Kultur und bemühen uns um gute Beziehungen zu unseren Regulierungsbehörden.	Keine Änderung
Betrugsrisiko	Betrug könnte sich aus jedem Versuch ergeben, das Unternehmen oder unsere Kunden durch Umgehung unserer Prozesse und Kontrollen zu betrügen.	Mittel	Niedrig	Es gibt Kontrollen, die im Rahmen der Ursachenanalyse (RCA) bewertet werden. Wir legen weiterhin einen besonderen Schwerpunkt auf unsere Zahlungsprozesse und investieren in ein neues Finanzsystem, um dieses weiter zu stärken.	Keine Änderung
Cyber- und Business Continuity-Risiko	Das Risiko, dass unsere Technologie beeinträchtigt oder unzureichend ist, was sich negativ auf die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit unserer Daten oder unserer Dienstleistungen auswirkt.	Niedrig	Hoch	Im gesamten Unternehmen gibt es ein Management von Informationssicherheitsrisiken (Cyberisiken), das regelmäßig von den Direktoren überwacht wird.	Keine Änderung

Personal- und Beschäftigungsrisiko	Die Unfähigkeit, Schlüsselkräfte anzu- ziehen, zu halten oder zu entwickeln, um unser Geschäft zu unterstützen oder hohe Standards in der Beschäftigungspraxis zu pflegen.	Mittel	Niedrig	Wir haben wettbewerbsfähige Vergütungs- und Bindungspläne und bauen die Stärke und Tiefe unseres Personalstamms weiter aus. Wir konzentrieren uns weiterhin auf Nachfolge- und Personalentwicklungsprozesse und rekrutieren selektiv auf allen Ebenen.	Keine Änderung
------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------	---------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

### Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH hängt maßgeblich vom Erfolg der eingegangenen Investitionen ab. Dabei spielt neben dem Akquisitionserfolg bei Neuprojekten nach deren Realisierung der Betrieb der Projekte und/oder der Verkauf der Projekte eine wesentliche Rolle. Risiken ergeben sich daneben durch die weltwirtschaftliche Entwicklung. Neben der Konjunktur haben auch weltpolitische Ereignisse und die Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten starke Auswirkungen auf einzelne Regionen. Dies kann in besonderem Maße für Schwellenländer gelten. Ein wichtiger Risikobereich in Schwellenländern betrifft die politische, wirtschaftliche und rechtliche Stabilität. Hier sind einerseits sorgfältige Analysen der gegebenen Situation erforderlich. Andererseits ist es notwendig, durch regionale Diversifikation das Gesamtrisiko zu minimieren. Durch eine systematische Analyse im Vorfeld der einzugehenden Investitionen, einen regelmäßigen Informationsfluss über die aktuellen Entwicklungen und ein engmaschiges Projektcontrolling wird - neben der Risikobegrenzung durch Diversifikation der Projekte - ein stabiler Wachstumspfad angestrebt. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt durch das Cash-Management der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH sichergestellt. Momentan sind wesentliche Zins- und Währungsrisiken nicht erkennbar. Die finanzielle Situation ist geordnet. Risiken, die sich aus steuerlichen, wettbewerbs-, patent-, kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen ergeben könnten, wird durch die frühzeitige Einbindung externer Experten begegnet. Momentan sind wesentliche Risiken dieser Art nicht erkennbar. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen entsprechende Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen. Konkrete, den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken und Belastungen sind derzeit nicht erkennbar.

### Chancen der künftigen Entwicklung

Nachhaltige Chancen für die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ergeben sich vor allem aus den dargestellten langfristigen Infrastruktur-Trends, die zeigen, dass der Energiebedarf vor allem in den Schwellenländern Asiens weiter signifikant wächst. Weiter ist zu erwarten, dass die Abgabepreise für den erzeugten Strom kontinuierlich steigen werden, was die laufende Rentabilität der bestehenden und geplanten Anlagen zusätzlich steigern würde. Darüber hinaus verbessern diese Trends der mittel- und langfristigen Rahmenbedingungen die Marktchancen im Hinblick auf die beabsichtigte Veräußerung der fertiggestellten Kraftwerksanlagen als Gesamtportfolio. Insgesamt wird die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH aus dem Vorsprung an Wissen und Erfahrung in den asiatischen Schwellenländern deutlich profitieren, die ihr ein nachhaltiges Alleinstellungsmerkmal auf diesem Markt verschaffen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die Nachfrage von Investoren aus entwickelten Ländern nach attraktiven durch Nachhaltigkeit geprägten Sachwertanlagen weiter steigen wird, da angesichts der Konstellation an den Geld- und Kapitalmärkten rentable Finanzanlagen mit einem attraktiven Rendite-/Risikoprofil immer schwieriger zu finden sind. Insgesamt ist das Wachstumspotenzial von Infrastrukturinvestitionen gerade in Schwellenländern ungebrochen. Die mittel- und langfristigen erzielbaren Renditen sind deutlich höher zu anzusetzen als bei vergleichbaren Investments in höher entwickelten Volkswirtschaften. Diese positiven Aussichten stützen die Erwartung an den positiven mittel- bis langfristigen Geschäftsverlauf deutlich.



## **Prognosebericht**

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten zehn Monaten des neuen Jahres bestätigt sich unsere Einschätzung im Hinblick auf eine planmäßige weitere Entwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH. Der kurz- und mittelfristige Geschäftsverlauf hängt im Wesentlichen von der Entwicklung des Portfolios sowie der Realisierung einzelner Projekte ab. Zusätzliche Effekte können aus dem Konjunkturverlauf und der Entwicklung der Weltwirtschaft kommen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir bei anteiliger Realisierung der zukünftigen Beteiligungs-/Finanzierungsgewinne mit einem positiven Ergebnis vor Steuern und Teilgewinnabführung.

Langen, im November 2019

ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH

Langen

Geschäftsführung

T. U. Michael Sieg

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang und der Kapitalflussrechnung, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufs-

**Anlage 6**

rechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts - Bilanzposition: aktiver Rechnungsabgrenzungsposten - Vorausleistungen auf künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin, der Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen*

Auf Grundlage des zwischen den Parteien bestehenden Vertrages über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft stehen der stillen Gesellschafterin Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG Entnahmerechte und ein Abfindungsguthaben, bestehend aus dem Stand des Kapitalkontos, dem Anteil am Vermögen einschließlich stillen Reserven sowie am Unternehmenswert der Gesellschaft zu.

Die Gesellschaft hat an die stille Gesellschafterin Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, auf Grundlage dieses Vertrages bisher Zahlungen in Höhe von EUR 14.239.363,03 geleistet, wobei vertraglich Zahlungen in Höhe von EUR 11.385.542,92 zur Zahlung fällig und rechtlich dauerhaft durchsetzbar waren.

Damit waren insgesamt EUR 2.853.820,11 noch nicht zur Zahlung fällig. Diesen Betrag weist die Gesellschaft in dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aus. Die Gesellschaft und die stille Gesellschafterin sind sich darüber einig, dass es sich bei dem Betrag, der noch nicht zur Zahlung fällig war, um eine Vorausleistung auf künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin aus dem Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2019 ff. handelt und damit die Gesellschaft Vorausleistungen auf eine eigene noch nicht fällige Verbindlichkeit – namentlich künftige Entnahmeansprüche der stillen Gesellschafterin - leistete. Die Vorausleistung wird sich bei planmäßiger Entwicklung des Portfolios und entsprechender handelsrechtlicher Ertragsrealisierung in 2019 ff. abbauen. In diesem Fall wird die Vorausleistung als Aufwand bei der Gesellschaft erfasst werden.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

## Anlage 6

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

**Anlage 6**

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

**Anlage 6**

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 20.11.2019



**PKF WULF & PARTNER**

Partnerschaft mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Ralph Setzer  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

**PKF WULF & PARTNER**

Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Löffelstraße 44, 70597 Stuttgart  
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart  
Amtsgericht Stuttgart PR 720342

Mitglied der PKF WULF GRUPPE. Wirtschaftsprüfer. Steuerberater. Rechtsanwälte.  
Member of the PKF International Limited network.